

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarreien
Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach



Ostern 2020

Vorwort	4 – 6
Aus unserem Pfarrverband	7 - 12
Fragen, die immer wieder gestellt werden	7
Aktuelles aus dem Pfarrverband	8
Gutes tun mit Briefmarken	10
Liturgie neu entdecken	11
Erstkommunion im Pfarrverband	12
Fastenzeit	13 – 17
Kreuzwege	13
Heiliges Grab in der Schlosskapelle	14
Ein stilles Jubiläum	16
Gottesdienste	18 – 31
Gottesdienstordnung	18
Musik für die Seele – Beichtgelegenheiten	30
Kindergottesdienste	31
Veranstaltungen	32 – 38
Etwas andere Gottesdienste feiern	32
Gemeinsam lesen	33
Vortragsreihe: Mystik und Spiritualität	34
Pfingstgebet	35
Familien-Fußwallfahrt nach Tuntenhausen	36
Wallfahrt nach Birkenstein	38
Ökumenisch auf dem Jakobsweg	39
Rückblicke aus den Pfarreien	40 – 48
Einmal Danke sagen	40
Dreikönigssingen / Zitherclub spendet für die Tafel	42
Kirchenchor Brannenburg: Unterwegs	43
Kirchenchor Brannenburg: Ich will dem Herrn lobsingn allezeit	44
Termin: Fastenessen der Pfarreien Degerndorf und Brannenburg	44
Kirchenchor Brannenburg: Chormusik zu Allerseelen	45
Sternsinger	46
Neue Ministranten in Flintsbach / Verabschiedung Chr. Schermer	48
Aus den Verbänden	49 – 69
KAB Brannenburg	49
KAB Flintsbach	50
kfd Brannenburg	52
kfd Degerndorf	54
kfd Flintsbach	59

Bitte beachten Sie, dass wegen der Corona-Pandemie alle kirchlichen Feiern und Veranstaltungen bis einschl. 3. April abgesagt sind! Über das weitere Vorgehen wird zeitnah entschieden.

KLJB Flintsbach	63
Termin: Fastenessen der Pfarrei Flintsbach	65
Pfadfinder Degerndorf	66
Weltladen	68

Aus den Einrichtungen	70 – 75
Bücherei Degerndorf	70
Bücherei Flintsbach	73
Kindertheater: Kasperl in Ferien	73
Pfarrmuseum Flintsbach	74
Die letzte Seite	76

Impressum: Gemeinsamer Pfarrbrief der kath. Pfarreien Christkönig - Degerndorf, Mariä Himmelfahrt - Brannenburg und St. Martin - Flintsbach/Inn; Kontakt: Kirchenstr. 26, 83098 Brannenburg, Tel. 08034/9071-0; eMail: pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de, V.i.S.d.P.: Josef Kaffl (PVR-Vorsitzender); Redaktion und Layout: Carmen Gratzl, Bernhard Obermair, Thomas Paul, Anita Sammet, Josef Thaler, Thomas Unger (T.U.), Barbara Weidenthaler; eMail der Redaktion: tufamilie@aol.com; Druck: Rapp-Druck, 83126 Flintsbach/Inn. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Recyclingpapier, klimaneutral inkl. Zeugnis. Auflage: 3.800 Stück; Bildnachweis: wenn nicht anders genannt, ist es der jeweilige Verfasser des dazugehörigen Textes.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen „Mitschreibern“ für die eingereichten Artikel herzlich bedanken.

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros



Brannenburg, Mariä Himmelfahrt und Degerndorf, Christkönig

Kirchenstraße 26, 83098 Brannenburg
Tel. 08034/9071-0; Fax: 08034/9071-16

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8:30 - 12:00 Uhr

Flintsbach, St. Martin

Kirchplatz 5, 83126 Flintsbach/Inn
Tel. 08034/9071-44; Fax: 08034/908896

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do 8:30 - 11:30 Uhr

Internet: www.pv-brannenburg-flintsbach.de
eMail: pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de

Unser Seelsorgeteam:

Pfarrer Helmut Robert Kraus
Diakon Thomas Jablowsky
Diakon Ludwig Guggenberger
Gemeindereferentin Barbara Weidenthaler
Gemeindeassistentin Manuela Bauer

Redaktionsschluss Sommerpfarrbrief 2020

Freitag, 22. Mai 2020



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden, liebe Mitchristen!

Schon seit einiger Zeit begegnen uns Begriffe wie „Umweltprobleme“, „Klimaveränderung“ oder „Nachhaltigkeit“ in verschiedenen Bereichen und auf unterschiedlichen Ebenen. Das hat natürlich seinen guten Grund und wir als Kirche, wir können und sollen diesen Ball aufgreifen. Historisch gesehen war sogar die Kirche mit dem Stichwort „Schöpfungsverantwortung“ lange Zeit Vorreiter und der erste und teilweise sogar der einzig wirklich ernstzunehmende Akteur auf diesem Gebiet.

Mittlerweile hat sich dies geändert. Wenn viele Menschen nach Möglichkeiten fragen, was wir wie konkret tun können und welche Hilfestellungen es gibt, im Dschungel der Aussagen und im Dickicht der Handlungsanweisungen („man sollte“, „man müsste aber ...“) Orientierungshilfe zu erhalten, dann sind wir als Kirche gefordert.

Es gibt sowohl von der Deutschen Bischofskonferenz wie auch von Papst Franziskus (Enzyklika „Laudato si“) sehr gute Papiere, die als Grundlagen für eine verantwortbare Lebensgestaltung – gerade auch im ökologischen Sinne – verwendet werden können. Allerdings kann man fragen, wer sich bisher damit beschäftigt oder sie gar gelesen hat? Erfahrungsgemäß wird über unsere Räte (Diözesanrat, Dekanatsrat, Pfarrverbandsrat und Pfarrgemeinderat) ein gewisser Informationsfluss weiter gehen.

In den Räten gab es schon thematische Auseinandersetzungen mit diesen Grundlagen; außerdem haben wir im Herbst den Umweltbeauftragten der Erzdiözese München und Freising hier vor Ort zum Vortrag gehabt, der auch für die kirchlichen Gremien und Gruppierungen wertvolle Konkretisierungen aufgezeigt hat. Dabei darf es allerdings nicht bleiben. Wir werden uns - schon im eigenen Interesse – weiterhin dem Thema widmen.

Dabei kommt durchaus auch die Fastenzeit in den Blick, die ja früher auf ganz einfache Weise den Menschen das vermittelt hat, was wir heute wieder neu entdecken müssen: Einfaches, bewusstes und zufriedenes Leben nach dem Motto: Weniger ist manchmal mehr!

Dieses zugespitzte Wort will deutlich machen, dass wir aus einer Konsumspirale, in der es um immer mehr, immer schneller und immer besser oder aufwändiger geht, wieder herausfinden müssen. Gerade das richtig verstandene Fasten, das bewusste Verzicht auf „Konsum“, „Luxus“ oder bequeme, liebgewordene Verhaltensmuster, kann zu einem neuen Bewusstsein führen. Ein einfacherer Lebensstil „entlastet“ in vielerlei Hinsicht und vermittelt oftmals ein „mehr an Lebensfreude“.

Ergänzend dazu verhilft ein richtiges Fasten auch zu mehr Sensibilität für andere, für die Hungernden und Notleidenden und natürlich auch zu einer größeren Empfänglichkeit für Gott. Im Mittelalter haben sich die fastenden Menschen dieses Phänomen mit dem anschaulichen Wort erklärt: Wenn der Leib leichter wird, dann wachsen der Seele gewissermaßen Flügel. Alle großen Religionen haben deshalb das Fasten irgendwie in ihren Gestaltungsweisen eingeordnet.

Auch Papst Franziskus setzt sich in seiner 2. Enzyklika „Laudato si“ aus Sorge für das gemeinsame Haus schwerpunktmäßig mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz auseinander.



Gewiss haben wir das Glück, in Zeiten leben zu können, in denen es keine großen Versorgungsnotstände gibt. Die meisten von uns sind aufgewachsen mit Wachstum und immer neuen Formen des Wohlstands. So ist es für die allermeisten ganz selbstverständlich nahezu alles, was das Herz begehrt, zu bekommen. Dies hat sich in vielen Jahren verfestigt und sogar verselbständigt und somit die Frage nach den Grenzen des Wachstums verdrängt. Aber nun holt uns diese Frage wieder ein, wenn wir nur bedenken, dass wir mit unserem Lebensstil – so sagen es die Wissenschaftler – „drei (3!!!) Erden“ verbrauchen.

Die ökologischen Fragen und Herausforderungen unserer Tage lassen also die Frage nach einem „alternativen Lebensstil“, der auch christliche Verantwortung für alles Geschaffene impliziert, neu aufkommen.

Wir könnten deshalb die Fastenzeit als „Probezeit“ für eine bewusster und verantwortungsvolle Lebensgestaltung annehmen. Fasten, Gebet und Werke der Nächstenliebe lauten die alten, und vielleicht neu zu aktualisierenden, Begriffe der Vorbereitungszeit auf Ostern. Wir können neu die Zusammenhänge erspüren, die uns mehr und intensiveres Leben erschließen wollen.

„Weniger ist manchmal mehr“ kann religiös und umweltpolitisch ein gutes Programm sein. Es wäre schön, wenn unsere religiösen Angebote auch in dieser Weise angenommen und verstanden werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen des Seelsorgeteams, eine gute und gelingende Fastenzeit, die neu auf das Geschenk des Lebens hinweist und uns empfänglich macht für die Freude und Dynamik des Osterfestes!

Ihr Pfarrer

Helmut R. Kraus

Fragen, die immer wieder gestellt werden:

WARUM WERDEN IN ANDEREN PFARREIEN IM HOCHGEBET DIE NAMEN DER VERSTORBENEN BZW. DIE MESSINTENTIONEN VERLESEN, ABER BEI UNS NICHT?

Grundsätzlich ist dies eine Frage, die jeder Gemeindeleiter nach seinem „pastoralen Gespür“ und für seinen Bereich klären muss, weil es eine „Kann-Sache“ ist, d.h. man kann dies tun, oder auch nicht.

Im Einzelfall kann es durchaus einmal sinnvoll sein, Anliegen / Namen von Verstorbenen / Intentionen zu benennen. Eine besondere und begründete Form und zugleich Ausnahme von der Regel ist der Gottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats. Dies ist eine pastoral sinnvolle Sache. Meine Beweggründe, es ansonsten eher nicht zu tun, sind vor allem die daraus resultierenden Fehlformen. Manchmal höre ich, dass Menschen fragen: „Was (wieviel) kostet eine Messe?“ Mir stellen sich die Haare auf und ich antworte: ... „die ist unbezahlbar!!!“ Man kann eine Messe nicht kaufen! Man kann eine Intention (ein Anliegen) angeben und eine Gebühr bzw. ein Stipendium dafür zahlen. Übrigens: mit diesem Geld werden Priester in den Missionsländern besoldet.

Aber immer ist und bleibt es die Messe der Gemeinde und für die Gemeinde. Der Ruch von „Käuflichkeit“ darf also keinesfalls aufkommen, sonst verfallen wir in falsche Haltungen des Mittelalters, die fachspezifisch „Simonie“ heißen; jeder weiß sicher auch, wozu Käuflichkeit – etwa beim Ablasshandel - geführt hat.

Es gibt viele Missverständnisse und Fehlinterpretationen, die ich ausschließen möchte. Außerdem stehen die Intentionen im Gottesdienstanzeiger; wer also wissen will, welche Anliegen mit aufgenommen wurden, der kann es ja problemlos erkennen. Ein Nebeneffekt ist auch, dass für manche „vergessene Seele“ nie eine Messintention angegeben wird, für andere kann es auch oft vorkommen. Lassen wir der größeren Gerechtigkeit Gottes, der alle und alles im Blick hat, eine Chance!

Helmut R. Kraus, Pfarrer

Aktuelles aus dem Pfarrverband

KAR- UND OSTERTAGE

Auch wenn das Personalreferat keine Aushilfen mehr anweisen kann, weil die Zahl der dafür infrage kommenden Priester deutlich abnimmt, so gibt es doch auf der persönlichen Ebene Möglichkeiten, z.B. befreundete Priester anzufragen. Auf diesem Wege hat der emeritierte Domkapitular, Prälat Wolfgang Sauer, meinem Werben für die Vertretung in Flintsbach für die Karwoche und das Osterfest zugestimmt.

Dies gibt uns Planungssicherheit für diese – auch liturgisch – intensiven und ganz besonderen Tage!



*Prälat Sauer bei der Palmweihe 2019
in Flintsbach – Foto: B. Hanekamp*

FRONLEICHNAM

Auch wenn die Situation heuer sich besonders schwierig darstellt, für drei Gemeinden eine Fronleichnamsprozession zu organisieren, da an dem Sonntag nach Fronleichnam das Feuerwehrjubiläum in Fischbach ansteht und somit keine Prozession eingeplant werden kann, so stehen wir jetzt doch vor einer guten Lösung: Am Fronleichnamstag müssen sowohl in Brannenburg, wie auch in Flintsbach (hier mit 2. Priester und Diakon) die Prozessionen stattfinden, in Degerndorf wird am Samstagabend die Messe mit anschließender Prozession eingeplant. Dank der Zusage von Pfarrer Reuder, sich für die Feier in Flintsbach zu Verfügung zu stellen, wenn der Diakon dann die Prozession anführt und der beeindruckenden Kompromissbereitschaft des PGR Degerndorf, der sich auf das Experiment „Fronleichnam am Samstagabend“ einlässt, kann diese Planung nun umgesetzt werden. Auch im PV-Rat wurde sehr zielorientiert gearbeitet und nur so können wir auch zukünftig in solchen Fragen und mit solchen Engpässen vorankommen. Dies entbindet uns also nicht davon, neue Optionen zu überlegen und für neue Wege offen zu sein!

EUCARISTISCHE ANBETUNG

Auch wenn die Fronleichnamsprozession fester Bestandteil der Volksfrömmigkeit ist, so ist doch der zentrale Punkt, nämlich die Anbetung und Verehrung des Altarsakramentes, weitestgehend verloren gegangen. Aus diesem Grund kommt die Einübung in Formen der eucharistischen Frömmigkeit neu in den Blick. Deshalb greife ich ein Angebot der neuen Chorleiterin des Degerndorfer Kirchenchores, Frau Lisa Land, gerne auf, ab Februar jeden ersten Donnerstag des Monats eine eucharistische Anbetung zu gestalten. Dabei werden Chormitglieder Sakramentslieder – auch neues und frisches Liedgut – einüben, dazwischen bleibt Raum für Stille oder gemeinschaftliches Gebet. Wir werden dies zunächst „ad experimentum“ im Februar, März und April so gestalten. Da wir nach Ostern donnerstags in der Ägidiuskirche sind, werden wir diese Zeit zum Reflektieren nutzen, um im Herbst ggf. dies weiter zu führen. Dies ist also ein Versuch, altbewährte und neue Formen von Gebet und liturgischen Feiern zusammen zu bringen und auch Formen des Gebetes und der Spiritualität einüben zu können.

Helmut R. Kraus, Pfarrer

Gutes tun. Mit Briefmarken.

WUSSTEN SIE EIGENTLICH, ...

- **dass im Vorraum der Christkönigkirche ein Briefkasten hängt und es in der Pfarrkirche Flintsbach sowie der Fischbacher Kirche Sammelstellen gibt, wo Sie jede Briefmarke einwerfen bzw. abgeben können?** Und JEDE heißt wirklich die 08/15-Marke oder die Marke mit einem besonders schönen Motiv, die Marke aus dem aktuellen Sortiment oder schon älteren Datums, gestempelt oder ungestempelt, selbstklebend oder nassklebend, ausgeschnitten oder mitsamt Umschlag.
- **dass Anni Kuchler die Koordinatorin ist?** Auch nimmt Anni (erreichbar unter Tel. Nr. 2870) ganze Briefmarkenalben, die Sie vielleicht noch im Keller haben und nicht mehr benötigen, entgegen, deponiert alles und lässt jährlich im Frühjahr über Pater Moses mehrere, große Kartons dem Briefmarkenapostolats der Arnold-Janssen-Stiftung in 53757 St. Augustin zukommen.
- **dass jedes Jahr über eine Tonne Postwertzeichen in St. Augustin landen und kiloweise an Händler im In- und Ausland verkauft werden?** Tausende von Briefmarken aus aller Welt werden zweimal wöchentlich durch neun treue, ehrenamtliche Mitarbeiter nach Ländern sortiert, überschüssiges Papier wird um die Briefmarke herum sorgfältig abgeschnitten.
- **dass im Jahr 2018 knapp 20.000 Euro Erlös aus dem Briefmarkenverkauf an Projekte in aller Welt gingen, in denen die Steyler Missionare aktiv sind?** Damit wurde u.a. die Fertigstellung einer Landwirtschaftsschule in Namoo/Ghana, als Teil des Regentropfen College of Applied Sciences (Pater Moses!) finanziert.
- **dass leider das Interesse am Sammeln von Briefmarken nachlässt?** So sind wir froh um JEDE Briefmarke, die Sie uns einwerfen bzw. überlassen.



Vergelt's Gott für Ihre Mithilfe!

Text: Carmen Gratzl; Foto: Arnold-Janssen-Stiftung

Liturgie neu entdecken

12 Frauen und Männer unseres Pfarrverbandes sind ehrenamtliche Wortgottesdienstleiter.

Immer wieder gibt es – weil wir nur einen Priester haben – auch Wortgottesfeiern anstelle von Messen. Wir sind sehr dankbar, dass sich Ehrenamtliche für diesen wichtigen Dienst zur Verfügung stellen. Immer wieder bieten Kurse die Möglichkeit, die Leitung von Wortgottesfeiern zu erlernen. Wir freuen uns, dass wieder jemand aus unserem Pfarrverband diese Gelegenheit wahrgenommen hat, sich ausbilden zu lassen.



Neu in der Runde der Wortgottesdienstleiter ist Bettina Unger, die nach erfolgreichem Kurs von Weihbischof Wolfgang Bischof zu diesem Dienst beauftragt wurde. Somit gibt es in unserem Pfarrverband derzeit ein Dutzend Frauen und Männer, die Wortgottesdienste leiten.

Foto: Anni Kuchler

„Es war ein spannender, kurzweiliger Kurs. Wieviel Zeit ich neben meinem Beruf, der Familie und meinen bisherigen Ehrenämtern in der Frauengemeinschaft und im Kindergottesdienstteam für die Leitung von Wortgottesfeiern einbringen kann, wird sich erst zeigen. Der Kurs hat sich aber in jedem Fall gelohnt, weil ich vieles über unsere Liturgie neu erfahren und entdeckt habe.“ erzählt Bettina Unger.

Der nächste Kurs „Liturgie entdecken“ findet im April/Mai in Traunstein statt und besteht aus drei Samstagen. Hier gibt es Basisinformationen und Hintergründe zu unserer Liturgie, praktische Übungen und Handwerkszeug zur Vorbereitung von Gottesdiensten. Die Kosten werden von der Pfarrei übernommen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt oder bei einem der Seelsorger. Die Kursausschreibung finden Sie auch auf der Pfarrverbands-Homepage unter „Aktuelles“.

Barbara Weidenthaler



Erstkommunion in unserem Pfarrverband

Vorstellung unserer Kommunionkinder



BRANNENBURG

Julia Dachauer
Andreas Kreuz
Sara Langheinrich
Leon Langheinrich
Simon Meier
Christina Pemsel
Quirin Poschner
Felicitas Ruppert
Alexander Sommer
Emily Staiger
Leonie Staiger
Lilian Svorcova
Georg Unker
Felix Unker
Marinus Vogt
Victoria Wendlinger

DEGERNDORF

Jakob Baumgartner
Anna Maria Bichler
Jonathan Binder
Isabella Brändl
Luise Brockmann
Severin Burggraf
Moritz Doberitz
Kilian Größ
Valentin Hack
Benedikt Henfling
Emmeran Irlbeck
Anna Sophia Lechner
Luis Maier
Tobias Merz
Katarina Miljanic
Jakob Moser
Celina Muhlack
Maxi Müller
Johanna Nagele
Markus Steer
Ferdinand Steinbeis
Josefine Steinbeißer
Jasmin Stohr
Maria Suttner
Johannes Zweckstätter

FLINTSBACH

Anna Astner
Klara Biegon
Tim Bischoff
Malia Buchberger
Sebastian Dinzenhofer
Sebastian Duschl
Divine Elix
Lea Hausmann
Adrian Hönert
Emily Irger
Leonhard Loferer
Leni Maier
Fabian Mühlberg
Benedikt Obermair
Georg Obermair
Eszter Polyik
Paul Schlegel
Paul Spessa
Julius Steiner
Marie Straßer
Thomas Waller
Lorenz Wechselberger
Maximilian Weilacher
Samuel Zverka

Degerndorf: 26. April, 10:00 Uhr Erstkommunion
19:00 Uhr Andacht

Flintsbach: 3. Mai, 10:00 Uhr Erstkommunion
19:00 Uhr Andacht

Brannenburg: 10. Mai, 10:00 Uhr Erstkommunion
19:00 Uhr Andacht

2. ELTERNABEND ZUR ERSTKOMMUNION:

18. März, 20:00 Uhr, Pfarrheim Flintsbach

AUSGABE DER ALBEN IN DEGERNDORF:

15. März, nach dem Lieder-Gottesdienst

Die Kreuzwege in der Fastenzeit

„ECCE HOMO“ - SEHT DA DER MENSCH!

Kreuzwege auf die Schwarzlack

Treffpunkt: Am Wegkreuz, Kreuzung Pienzenauerstraße / Angerweg, Brannenburg, Beginn jeweils um 14 Uhr

Sonntag, 15. März

kfd Brannenburg

Sonntag, 29. März

Burschenverein Brannenburg

Abgesagt !

Kreuzwege auf der Biber

Treffpunkt: Biberkirche, Beginn jeweils um 14 Uhr

Sonntag, 8. März

kfd Degerndorf

Sonntag, 22. März

Familien-Kreuzweg

Sonntag, 5. April

Pfarrgemeinderat Degerndorf

Abgesagt !



Kreuzweg auf die Schwarzlack

Der Kreuzweg beinhaltet meistens 14 Stationen auf dem Leidensweg Jesu hinauf nach Golgotha. Er wird in der Fastenzeit von den Christen gebetet.

Bei jeder Station wird bei den Worten: „Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.“ eine Kniebeuge gemacht und in den Gebeten und

Fürbitten Bezug auf die aktuellen Ereignisse im alltäglichen Leben genommen. Oft wird heutzutage noch eine 15. Station hinzugefügt, die an die Auferstehung Jesu Christi erinnern soll.

Wir laden herzlichst zum Mitbeten ein.

Text: Josef Kaffl; Fotos: T.U.



Kreuzweg auf der Biber

Heiliges Grab in der Schlosskapelle

„Und Josef von Arimathäa nahm Jesus vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde.“ (Lk 23,53-55)



**Jesus ist hinabgestiegen in das Reich des Todes
Die Trauer des Karfreitags
Die Ruhe des Karsamstags
Mächtiger als der Tod ist das Leben
„Wenn wir mit Christus gestorben sind,
werden wir auch mit ihm leben.“**

Wie die Frauen Jesus das Geleit gaben, so werden auch wir Jesus das Geleit geben zum Heiligen Grab in der Schlosskapelle Brannenburg. Nach der Karfreitags-Liturgie um 15 Uhr werden wir unter den Klängen der Musikkapelle Brannenburg hinaufziehen zum Schloss, wo zu Ehren des gekreuzigten Herrn Jesus Christus die Grabmusik erklingen wird.

Symbolische Farben der leuchtenden Glaskugeln am Heiligen Grab

- Rot:** die Farbe des Blutes, des Karfreitags, der Kreuzerhöhung, des Palmsonntags, an Pfingsten und zur Firmung als Sinnbild des Feuers und des Heiligen Geistes.
- Grün:** die Farbe der Hoffnung und des Wachstums, für die Sonn- und Werkstage im Jahreskreis.
- Blau:** die Farbe des Glaubens, der Reinheit, des Wassers, für Marienwallfahrtsorte.
- Violett:** die Farbe für den Übergang und die Verwandlung, für die Fastenzeit, den Advent, Allerseelen.
- Gelb und Weiß:** sind die Kirchenfarben, symbolisch für Licht, das Göttliche, für die Engel. Liturgisch wird die Farbe Weiß an Weihnachten, Gründonnerstag, Ostern, Fronleichnam und Christkönig getragen.

Text, Fotos: Josef Kaffl



Ein stilles Jubiläum

25 Jahre lang wurden in der Kirche Christkönig verzierte Osterkerzen verkauft. Heuer zum letzten Mal. Wir sprachen mit dem Initiator dieser Aktion, Armin Beggel jun.

Wie kamst du auf den Gedanken, verzierte Osterkerzen zu verkaufen?

Armin Beggel: In den Anfängen bastelte nur Pfarrer Durner mit seiner Haushälterin Anni immer einige Kerzen, die man dann vor Ostern in der Kirche gegen eine Spende erwerben konnte. Der Kreis erweiterte sich um ein paar Frauen, die sich zu gemeinsamen Bastelabenden im Pfarrhaus trafen. Ostern 1995 gab es erstmals keine Kerzen, Pfarrer Durner war ja in den Ruhestand gegangen.

Damals war ich Pfarrgemeinderatsvorsitzender und etliche fragten nach den Osterkerzen. So habe ich im Januar 1996 die Bastlerinnen angefragt, ob sie sich vorstellen könnten, wieder einige Kerzen zu machen, allerdings nicht mehr in gemeinsamen Bastelrunden, sondern jeder für sich oder auch zusammen je nach Zeit und Inspiration.

Wie viele Bastler und Bastlerinnen sind denn beteiligt?

Armin Beggel: Anfangs waren es 15 Frauen und Männer, die sich, ohne viel Aufhebens davon zu machen, ehrenamtlich engagiert haben. Die Kerzen und das Wachs habe ich organisiert und sie damit versorgt. Jeder hat in seinem eigenen Tempo und nach seinen zeitlichen Möglichkeiten Kerzen verziert. Und jeder hat seine eigenen Motive und Ideen verwirklichen können.

Wie habt ihr den Verkauf organisiert? Was habt ihr eingenommen? Und was habt ihr mit dem Geld gemacht?

Armin Beggel: Die fertigen Kerzen wurden anfangs gegen eine Spende in der Kirche angeboten. Leider hat das mit dem Spenden nicht so ganz geklappt. So stellten wir uns jeweils vor und nach den Gottesdiensten der Karwoche dazu und verkauften die Kerzen.

**Osterkerzen-
verkauf
in unseren
Pfarreien**

Flintsbach, 29. März
im Pfarrheim Flintsbach
**Osterkerzen-
verkauf**
der Pfarreiengemeinschaft
Flintstessen
der KAB und KLJB

**Abgesagt wegen
Corona-Pandemie!**



Im Durchschnitt haben wir mindestens 600 Euro pro Jahr eingenommen, so dass über die Jahre insgesamt mehr als 15.000 Euro zusammengekommen sind. Das Geld ist der Pfarrgemeinde zur Verfügung gestellt worden.

Ein toller Erlös! Und wie geht es weiter?

Armin Beggel: Leider geht es nicht weiter. Der Kreis ist auf 9 Erwachsene geschrumpft, das Durchschnittsalter liegt bei weit über 70 Jahren. Im Alter wird dann auch die Ruhe zum Basteln und die Fingerfertigkeit weniger. Neue Bastler haben wir in den letzten Jahren immer wieder gesucht, aber nicht gefunden. So wird es heuer das letzte aktive Jahr sein – vielleicht werden wir im nächsten Jahr noch das restliche Wachs verarbeiten und ein paar wenige Kerzen anbieten.

Gibt es dann gar keine Kerzen mehr zu kaufen?

Armin Beggel: In Brannenburg bietet die Frauengemeinschaft Kerzen an, ebenso in Flintsbach.

Wird das den Menschen in Degerndorf nicht fehlen?

Armin Beggel: Wahrscheinlich schon. Ich hoffe es. Vielleicht verzieren die Leute dann selbst ihre eigenen Kerzen? Oder es bildet sich eine neue Gruppe, die das fortführen möchte? Das würde mich natürlich freuen!

**Lieber Armin, liebe Bastlerinnen und Bastler – vielen Dank
für dieses Engagement, das ihr ganz im Stillen
25 Jahre lang eingebracht habt.
Viel Licht ist dadurch zu den Menschen gekommen.
Vergelt's Gott!**

B.W.



In
Brannenburg
werden Osterkerzen am
Samstag, 4. April
angeboten

Degerndorf:
Palmsonntag, 5. April
Gründonnerstag, 9. April
Karfreitag, 10. April
Ostersonntag, 12. April



Gottesdienste vom 8. März bis 25. Juli 2020

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
So. 08.03.	10:30 Fischbach Wortgottesfeier	10:30 Pfarrgottesdienst, Pfarrheim Kindergottesdienst 14:00 Kreuzweg auf der Biber (kfd)	9:00 Pfarrgottesdienst
Mo. 09.03.		19:30 evang. Michaelskirche Taizé-Gebet 19:30 Pfarrheim Leseabend Laudato si	
Di. 10.03.	19:00 Allerheiligenkapelle Kreuzwegandacht		19:00 Kreuzwegandacht
Mi. 11.03.	8:30 Fischbach Messe	19:00 Bußgottesdienst als Wortgottesfeier	
Do. 12.03.		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Messe	
Fr. 13.03.			
14. März bis 20. März			
Sa. 14.03.			16:00 Kindergottesdienst 19:00 Vorabendmesse
So. 15.03.	9:00 Pfarrgottesdienst	10:30 Pfarrgottesdienst mit Liedern der Erstkommunion (Amalie Schöschl, Pfarrheim Katholiken)	11:00 Kreuzweg auf die Schwarzlaack (kfd)
Mo. 16.03.		19:30 Pfarrheim Leseabend Laudato si	
Di. 17.03.	19:00 Bußgottesdienst als Wortgottesfeier		19:00 Messe mit Kran- kensalbung
Mi. 18.03.	8:30 Fischbach Messe		
Do. 19.03.	9:00 Josefiamt Zimmerleut- verein Brannenburg und Umgebung	18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Messe	
Fr. 20.03.			
21. März bis 27. März			
Sa. 21.03.	14:00 Messe im Pfarr- heim Jahreshauptversamm- lung (kfd)		19:00 Vorabendmesse

Abgesagt wegen Corona-Pandemie!

Abgesagt wegen Corona-Pandemie!

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
21. März bis 27. März			
So. 22.03.	9:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Petersberg Messe Josefi-Bruderschaft (Musik- kapelle)	10:30 Familienwortgottes- dienst 14:00 Familienkreuzweg der Bihe 16:00 Pfarrheim Konzert Bella Voce	
Mo. 23.03.		19:30 Pfarrheim Leseabend Laudato si	
Di. 24.03.	19:00 Messe mit Krankensalbung		19:00 Bußgottesdienst als Wortgottesfeier
Mi. 25.03.	8:30 Fischbach Messe		
Do. 26.03.		15:30 Pfarrheim Erstbeichte der EK-Kinder Brannenburg und Degerndorf 18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr. 27.03.	15:30 Pfarrheim Erstbeichte der Erstkommunionkinder		
28. März bis 3. April			
Sa. 28.03.		14:00 Pfarrheim Andacht, anschl. Jahreshauptver- sammlung der kfd 19:00 Vorabendgottesdienst mit Pater Moses, der „etwas an- dere Gottesdienst“ (Thema Fairer Handel) anschl. Pfarrheim Vortrag über Stiftung Regentropfen	
So. 29.03.	10:30 Jugendgottesdienst mit Pater Moses (Jugendchor + KLJB), anschl. Fastenessen (KAB) und Osterbazar der kfd		9:00 Pfarrgottesdienst 14:00 Kreuzweg auf die Schwarzlack (Burschenver- ein)
Mo. 30.03.		19:30 Pfarrheim Leseabend Laudato si	
Di. 31.03.	18:30 Allerheiligenkapelle Kreuzwegandacht 19:00 Allerheiligenkapelle Messe	16:00 Weggottesdienst der Erstkommunionkinder	

Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Mi. 01.04.	8:30 Fischbach Messe 16:00 Weggottesdienst der Erstkommunionkinder	16:00 Beichte für Firmlinge des Pfarrverbands	
Do. 02.04.		19:00 Messe mit Kranken- salbung anschl. euchar. sche Anbetung (Kirchenchor)	16:00 Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
Fr 03.04.	16:45 Jugendkreuzweg am Petrusberg, Weggottes- feier, bei Schlechtwetter in Fischbach 18:30 Kreuzwegandacht (kfd) 19:00 Messe (kfd)	16:00 Morgenlob (kfd), an- schl. Pfarrheim Frühstück	18:30 Kreuzwegandacht (kfd) 19:00 Messe (Kirchenchor) anschl. Vereinsheim Jahres- hauptversammlung der kfd
Karwoche			
Sa. 04.04.			19:00 Vorabendmesse
Palm- sonn- tag 05.04.	9:00 Palmweihe am Musik- pavillon, Prozession und Familiengottesdienst	10:30 Palmweihe auf dem Schulhof, Prozession und Pfarrgottesdienst (Kirchenchor) 14:00 Kreuzweg auf der Biber (PGR)	8:45 Palmweihe am Musik- pavillon, Familiengottes- dienst (Kirchenchor), Osterkerzenverkauf
Mo. 06.04.			
Di. 07.04.	19:00 Allerheiligenkapelle Kreuzwegandacht		18:00 Beichtgelegenheit 18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Messe
Mi. 08.04.	8:30 Fischbach Messe	11:00 – 12:00 Beichtgele- genheit besonders für Kin- der und Jugendliche	
Grün- don- nerstag 09.04.	18:00 Beichtgelegenheit (auswärtiger Priester) 19:00 Abendmahlsliturgie mit Fußwaschung (Kirchen- chor), anschl. Allerheiligen- kapelle Anbetung bis 23 Uhr 20:30 kfd 21:15 Chor und KAB 22:00 KLJB	18:00 Beichtgelegenheit 19:00 Abendmahlsliturgie mit Fußwaschung (Kirchen- chor), Osterkerzenverkauf, anschl. Anbetung im Pfarr- heim bis 21:00	
Karfrei- tag 10.04.	10:00 Kinderkreuzweg 14:00 Beichtgelegenheit (auswärtiger Priester) 15:00 Karfreitagsliturgie (Kirchenchor)	10:00 Kinderkarfreitags- liturgie 11 – 12 Beichtgelegenheit 15:00 Karfreitagsliturgie (Kirchenchor)	15:00 Karfreitagsliturgie (Kirchenchor)

Abgesagt wegen Corona-Pandemie!

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Kar- sams- tag 11.04.	8:00 – 14:00 Anbetung am Hl. Grab 11:00 – 12:00 Beichtgele- genheit (auswärtiger Pries- ter)	9:00 – 12:00 Pfarrheim Anbetung	8:30 Treffpunkt der EK-Kin- der an der Pfarrkirche, Be- such des Hl. Grabes 9:00 – 16:30 Schlosskapelle Anbetung am Hl. Grab 16:30 Schlosskapelle Grabandacht 21:00 Ostervigilfeier mit Speisensegnung
Osterwoche			
Oster- sonn- tag 12.04.	5:00 Auferstehungsfeier mit Speisensegnung (Kirchenchor) 9:00 Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung	5:00 Auferstehungsfeier mit Speisensegnung 10:30 Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung	9:00 Osterfestgottesdienst (Kirchenchor), Familiengot- tesdienst mit Speisenseg- nung
Oster- montag 13.04.	9:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Petersberg Messe Georgibruderschaft (Musik- kapelle)	19:00 St. Ägidius Emmaus- gottesdienst (Bella Voce)	9:00 Schwarzlack Dankgot- tesdienst der Freiwilligen Feuerwehr
Di. 14.04.			
Mi 15.04.	8:30 Fischbach Wortgottesfeier		
Do. 16.04		19:00 St. Ägidius Wortgottesfeier	
Fr. 17.04.			
18. April bis 24. April			
Sa. 18.04.	18:00 Vorabendmesse mit Liedern der Erstkommunion		19:00 Wortgottesfeier
So. 19.04.	9:00 Pfarrgottesdienst (Musikerjahramt) 10:30 St. Margarethen Messe	10:30 Pfarrgottesdienst, „Der etwas andere Gottes- dienst“ (Thema: Fürbitten)	
Mo. 20.04.			
Di. 21.04.	15:30 Christl. Sozialwerk Wortgottesfeier mit Kran- kenkommunion 19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 22.04.	8:30 Fischbach Messe	15:30 Stellprobe der Erstkommunionkinder	8:00 Morgenlob (kfd), an- schl. Café Daiser Frühstück

Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Do. 23.04.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 24.04.		15:30 Stellprobe der Erstkommunionkinder	<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe
25. April bis 1. Mai			
Sa. 25.04.	18:15 Markusbittgang nach Fischbach, Treffpunkt Pfarr- kirche 19:00 Fischbach Bittmesse		19:00 Wortgottesfeier
So. 26.04.		10:00 Erstkommunionfeier (Amabile) 19:00 Dankandacht	
Mo. 27.04.		8:00 Ausflug der Erstkommunionkinder	
Di. 28.04.	15:30 Stellprobe der Erstkommunionkinder 19:00 Allerheiligenkapelle Messe	18:00 Stellprobe der Firmlinge	19:00 Wortgottesfeier
Mi. 29.04.	8:30 Fischbach Morgenlob (Frauengemeinschaft), anschl. Feuerwehrraum Frühstück	9:30 Firmung mit Weih- bischof Wolfgang Bischof	
Do. 30.04.	15:30 Stellprobe der Erstkommunionkinder	19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr. 01.05.	19:00 Maiandacht (Kirchenchor)		9:00 Arbeitnehmergottes- dienst (KAB), anschl. Jahres- hauptversammlung KAB 14:00 Schwarzlack Maian- dacht (Zitherclub)
2. Mai bis 8. Mai			
Sa. 02.05.			19:00 Vorabendmesse mit Liedern der Erstkommunion
So. 03.05.	10:00 Erstkommunionfeier (Jugendchor) 19:00 Dankandacht	10:30 Wortgottesfeier 10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	
Mo 04.05	8:00 Ausflug der Erstkommunionkinder		
Di. 05.05.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 06.05.	8:30 Fischbach Messe 16.00 Pfarrheim Kinderkirche		15:30 Stellprobe der Erstkommunionkinder

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Do. 07.05.		19:00 St. Ägidius Wortgottesfeier	
Fr. 08.05.		19:30 Dekanatsmaandacht in Rohrdorf	15:30 Stellprobe der Erstkommunionkinder <u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe
9. Mai bis 15. Mai			
Sa. 09.05.	18:00 Wortgottesfeier	19:00 Vorabendmesse	
So. 10.05.	10:30 Petersberg Wortgottesfeier		10:00 Erstkommunionfeier (Kirchenchor) 13:30 KAB-Kreiswallfahrt, Treffpunkt Winzererstraße Kindergarten St. Michael 14:00 Schwarzlack KAB-An- dacht (bei Schlechtwetter in Pfarrkirche) 19:00 Dankandacht
Mo. 11.05.			8:00 Ausflug der Erstkommunionkinder
Di. 12.05.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 13.05.	8:30 Fischbach Messe		
Do. 14.05.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 15.05.			<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe
16. Mai bis 22. Mai			
Sa. 16.05.			19:00 Vorabendmesse
So. 17.05.	9:00 Pfarrgottesdienst 19:00 St. Margarethen Mai- andacht (Frauengemein- schaft)	10:30 Pfarrgottesdienst 10:30 Pfarrheim Kindertot- tesdienst	11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo. 18.05.	18:00 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche St. Martin 19:00 St. Margarethen Bittmesse	18:00 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche Christkönig	18:00 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche Mariä Himmel- fahrt

Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Di. 19.05.	18:30 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche St. Martin	18:30 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche Christkönig 19:00 Biberkirche Bittmesse	
Mi. 20.05.	8:30 Fischbach Messe		18:30 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche Mariä Himmel- fahrt 19:00 Schwarzlack Bittmesse
Do. 21.05.	9:00 Festgottesdienst Christi Himmelfahrt (Kirchenchor)	10:00 Totengedenken, an- schließend Festgottesdienst Christi Himmelfahrt (MGV), Vereinsjahrtag	9:00 Wortgottesfeier (Dirndlverein, mit Kirchen- chor) 14:00 Schweinsteig Famili- enmaiandacht (Zitherclub)
Fr. 22.05.			<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe (Pfingstnovene)
23. Mai bis 30. Mai			
Sa. 23.05.			19:00 Vorabendmesse (Pfingstnovene)
So 24.05.	9:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Fischbach Wortgottesfeier	10:30 Pfarrgottesdienst „Der etwas andere Gottes- dienst“ (Thema: Pfingstnovene)	11:00 Wendelstein Wortgottesfeier 19:00 Maiandacht (kfd, mit Kirchenchor)
Mo 25.05.		19:00 Biberkirche Wortgot- tesfeier (Pfingstnovene)	
Di. 26.05.	19:00 St. Margarethen Messe (Pfingstnovene)		
Mi. 27.05.	8:30 Fischbach Messe (Pfingstnovene) 18:00 Huberkapelle Kinder- maiandacht, bei Schlecht- wetter Allerheiligenkapelle	19:00 St. Ägidius Taizé-Gebet (Pfingstnovene)	
Do. 28.05.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr 29.05.	19:00 Petersberg Wortgot- tesfeier (Pfingstnovene)		<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe
Sa. 30.05.	18:00 Vorabendmesse, Ju- gendgottesdienst (KLJB und Jugendchor, Pfingstnovene)		

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
31. Mai bis 5. Juni			
Pfingst- sonn- tag 31.05.	19:00 Fischbach Maiandacht (kfd)	10:30 Pfarrgottesdienst	9:00 Pfarrgottesdienst, Ver- einsjahrtag, anschl. Ehrung am Kriegerdenkmal (Musik- kapelle) 11:00 Wendelstein Gottes- dienst
Pfingst- montag 01.06.	9:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Petersberg Messe Volkstheater (Musikkapelle)	19:00 St. Ägidius Vesper	5:00 Fußwallfahrt nach Tun- tenhausen, Treffpunkt Kirchplatz 13:00 Busfahrt ab Kirchplatz 14:00 Tuntenhausen Wall- fahrergottesdienst
Di. 02.06.			
Mi. 03.06.	8:30 Fischbach Messe		
Do. 04.06.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 05.06.	18:30 Rosenkranz 19:00 Herz-Jesu-Amt	8:00 Morgenlob (kfd), an- schl. Pfarrheim Frühstück	<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe (Zitherclub), anschl. Musik für die Seele
6. Juni bis 12. Juni			
Sa. 06.06.			19:00 Vorabendmesse
So. 07.06.	9:00 Pfarrgottesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelstein Messe
Mo. 08.06.			
Di. 09.06.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 10.06.	8:30 Fischbach Messe		8:00 Schwarzlack Morgen- lob, anschl. Frühstück
Do. 11.06.	9:00 Pfarrgottesdienst (Kirchenchor), anschl. Fronleichnamsprozession		9:00 Pfarrgottesdienst (Kirchenchor), anschl. Fronleichnamsprozession
Fr. 12.06.			<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe

Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
13. Juni bis 19. Juni			
Sa. 13.06.		18:00 Pfarrgottesdienst (Kirchenchor), anschl. Fron- leichnamsprozession anschl. Pfarrheim Ausklang mit Weinverkostung	
So. 14.06.	10:00 Festzelt Fischbach Messe zum 150jährigen Gründungsfest der Freiwilli- gen Feuerwehr Fischbach, anschl. Festzug 19:00 St. Margarethen Abendgebet		11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo 15.06.			
Di. 16.06.	19:00 Antoniuskapelle Patroziniumsgottesdienst, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 17.06.	8:30 Fischbach Wortgottesfeier		
Do. 18.06.		19:00 Biberkirche Messe (Trachtenverein)	
Fr. 19.06.		18:00 St. Ägidius Andacht zum Totengedenken (Män- nergesangsverein)	<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe
20. Juni bis 26. Juni			
Sa. 20.06.			6:15 Pfarrverbandswallfahrt, Treffpunkt Kirchplatz 8:00 Abfahrt Wendelstein- bahn 12:00 Birkenstein Wall- fahrergottesdienst 16:00 Kindergottesdienst 19:00 Vorabendmesse
So. 21.06.	9:00 Pfarrgottesdienst <u>St. Margarethen:</u> 10:30 Wortgottesfeier 19:00 Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst, „Der etwas andere Gottes- dienst“ (Thema Schöpfung) 10:30 Kindergottesdienst	11:00 Wendelstein Gottes- dienst
Mo. 22.06.			

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Di 23.06.	15:30 Christl. Sozialwerk Wortgottesdienst mit Krankenkommunion 19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 24.06.	8:30 Fischbach Messe		
Do. 25.06.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr 26.06.			<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe
27. Juni bis 3. Juli			
Sa. 27.06.		19:00 Vorabendmesse	
So. 28.06.	9:00 Wortgottesfeier 10:30 Petersberg Patroziniumsgottesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet		9:00 Pfarrgottesdienst (65jähriges Jubiläum kfd) 11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo 29.06.			
Di. 30.06.	7:30 Hohe Asten Morgenlob der Frauengemeinschaft, Treffpunkt Parkplatz 19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 01.07.	8:30 Fischbach Messe		
Do 02.07.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 03.07.	18:30 Rosenkranz 19:00 Herz-Jesu-Amt	8:00 Morgenlob (kfd), an- schl. Pfarrheim Frühstück	<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Patroziniumsgottes- dienst (Kirchenchor)

Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
4. Juli bis 10. Juli			
Sa 04.07.			19:00 Vorabendmesse
So 05.07.	9:00 Pfarrgottesdienst, Vereinsjahrtag <u>St. Margarethen:</u> 11:00 Messe (Gedenkgottesd. MGV Brannenburg Schloss) 19:00 Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst 10:30 Kindergottesdienst	11:00 Wendelstein Wortgottesfeier
Mo 06.07.			
Di 07.07.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi 08.07.	8:30 Fischbach Messe		8:00 Schwarzlack Morgen- lob, anschl. Frühstück
Do 09.07.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr 10.07.			<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe (Zitherclub), anschl. Musik für die Seele
11. Juli bis 17. Juli			
Sa 11.07.			19:00 Vorabendmesse
So 12.07.	9:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Fischbach Wortgottesfeier 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo 13.07.			
Di 14.07.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi 15.07.	8:30 Fischbach Messe		
Do 16.07.		17:00 Entlassgottesdienst 9./10. Klasse MCF-Schule 19:00 St. Ägidius Messe	8:15 Schulgottesdienst Inntalschule
Fr 17.07.			<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
18. Juli bis 25. Juli			
Sa 18.07.	19:00 St. Margarethen Patroziniumsgottesdienst, Vorabendmesse		16:00 Kindergottesdienst
So 19.07.	19:00 St. Margarethen Abendgebet	9:00 Pfarrverbandsgottes- dienst auf der Biber, Magda- lenenfest (Pfarrverbandschor)	11:00 Wendelstein Messe
Mo 20.07.			
Di 21.07.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi 22.07.	8:30 Fischbach Messe		
Do 23.07.	8:00 Schulgottesdienst	19:00 St. Ägidius Messe	
Fr 24.07.		8:15 Uhr Schulschlussgot- tesdienst 1.-9. Klasse MCF- Schule	<u>Schwarzlack:</u> 18:30 Rosenkranz 19:00 Messe
Sa 25.07.		19:00 Vorabendmesse, „Der etwas andere Gottesdienst“	7:00 Morgenlob, Ökume- nisch auf dem Jakobsweg nach Bad Feilnbach, Anmel- dung bei Kaffl, Tel. 1888

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen in der Gottesdienst-
ordnung, auf der Homepage, in der Kirchenzeitung und im OVB.

Kirchen im unserem Pfarrverband

PFARREI BRANNENBURG: Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ♦ Wallfahrtskirche
Schwarzlack ♦ Wendelsteinkirche ♦ **PFARREI DEGERNDORF:** Pfarrkirche Christkönig
♦ Filialkirche St. Ägidius ♦ Wallfahrtskirche St. Magdalena auf der Biber ♦ **PFARREI**
FLINTSBACH: Pfarrkirche St. Martin ♦ Filialkirche St. Johannes in Fischbach ♦ Filial-
kirche St. Margarethen in Brannenburg ♦ Wallfahrtskirche am Petersberg



**Musik
für die Seele**

Ein mal im Monat von Juni
bis September wird der
Abendgottesdienst in der
Wallfahrtskirche
Schwarzlack von Gruppen
des Brannenburger
Zitherclubs musikalisch
gestaltet.

Auch im Anschluss an den
Gottesdienst werden noch
einige Stücke zum Zuhören
und Entspannen erklingen.

Die Termine in diesem Jahr
Beginn jeweils 19 Uhr:

Freitag, 05. Juni
Freitag, 10. Juli
Freitag, 07. August
Freitag, 04. September



Beichtgelegenheiten



BRANNENBURG, MARIÄ HIMMELFAHRT

Dienstag, 7. April, 18:00 – 18:45 Uhr

FLINTSBACH, ST. MARTIN

Donnerstag, 9. Apr., 18:00 – 18:30 Uhr (auswärtiger Priester)

Freitag, 10. April, 14:00 – 14:30 Uhr (auswärtiger Priester)

Samstag, 11. April, 11:00 – 12:00 Uhr (auswärtiger Priester)

DEGERNDORF, CHRISTKÖNIG

Mittwoch, 8. April, 11:00 – 12:00 Uhr

(besonders auch für Kinder und Jugendliche)

Donnerstag, 9. April, 18:00 – 18:30 Uhr

Freitag, 10. April, 11:00 – 12:00 Uhr

Foto: T.U.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Gottesdienste

Kindertermine

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
So. 08.03.		10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	
Sa. 14.03.			16:00 Kindergottesdienst
So. 15.03.		10:30 Pfarrgottesdienst Liedern der Erstkommunion, Fastenessen	
So. 22.03.		10:30 Familienwortgottesd. 14:00 Familienkreuzweg auf der Biber	
So. 05.04.	9:00 Palmweihe am Musik- pavillon, Prozession und Familiengottesdienst	10:30 Palmweihe auf dem Schulhof, Prozession und Pfarrgottesdienst	8:45 Palmweihe am Musik- pavillon, Familiengottes- dienst
Mi. 08.04.		11:00 Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche	
Fr. 10.04.	10:00 Kinderkreuzweg	10:00 Kinderkarfreitags- liturgie	
So. 12.04.	9:00 Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung	10:30 Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung	9:00 Familien-Osterfestgot- tesdienst, m.Speisensegnung
Sa. 18.04.	18:00 Vorabendmesse mit Liedern der Erstkommunion		
Sa. 02.05.			19:00 Vorabendmesse mit Liedern der Erstkommunion
So. 03.05.		10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	
Mi. 06.05.	16:00 Pfarrheim Kinderkirche		
So. 17.05.		10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	
Mi. 27.05.	18:00 Huberkapelle Kinder- maiandacht, bei Schlecht- wetter Allerheiligenkapelle		
So. 21.06.		10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	
So 05.07.		10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	
Sa 18.07.			16:00 Kindergottesdienst

Abgesagt wegen Corona-Pandemie!

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen in der Gottesdienstordnung, auf der Homepage, in der Kirchenzeitung und im OVB.

Feiern Sie mit uns „etwas andere“ Gottesdienste!

Andere Gottesdienste? Was gibt es da Besonderes?

Mitglieder des Pfarrgemeinderats Degerndorf haben sich als Arbeitskreis mit dem Seelsorgeteam zusammengeschlossen, um einmal im Monat einen „etwas anderen“ Gottesdienst zu gestalten. Dies kann z.B. ein Gottesdienst mit rhythmischer Musikbegleitung oder zu einem bestimmten Thema sein, mit Einbindung von verschiedenen Gruppierungen aus der Pfarrei in die heilige Messe oder eine außergewöhnliche Gestaltung eines liturgischen Bereichs, um diesen anders und wieder neu wahr zu nehmen.

Die „etwas anderen“ Gottesdienste finden einmal im Monat in der Christkönig-Kirche Degerndorf statt:

- Sonntag, 19. April – 10:30 Uhr, Thema: Fürbitten
- Sonntag, 24. Mai – 10:30 Uhr, Thema: Pfingstnovene
- Sonntag, 21. Juni – 10:30 Uhr, Thema: Schöpfung
- Samstag, 25. Juli – 19:00 Uhr, Thema: (noch offen)

Die Pfarrei Degerndorf lädt Sie recht herzlich ein den Sonntagsgottesdienst auf besondere Weise mit uns zu feiern! Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen.



Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de
Regina Quelle

Gemeinsam Lesen

Ein Papstwort für das eigene Leben entdecken

Enzykliken und Apostolische Schreiben sind in den letzten Jahren einige erschienen, über die auch immer wieder geredet wird, wie etwa „Laudato Si“, das Schöpfungs- und Umweltschreiben von Papst Franziskus. Wenn man fragt, wer es gelesen hat, bekommt man eher ausweichende Antworten. In der Fastenzeit, jeweils an den Montagabenden im März, besteht Gelegenheit miteinander in diesem kirchlichen Text zu lesen, ausgewählte Texte wirken lassen und sich zu fragen: was hat das mit mir zu tun? Mit meinem Leben, mit meiner Freude, meinen Ängsten, meinem Alltag, meinem Glauben?

Gott spricht in vielfältiger Weise zu uns, auch in solchen Texten und der zugrundeliegenden Realität. Eine Gruppe gibt Gelegenheit zum Austausch. Vielleicht lässt sich davon auch etwas ins Gebet bringen, schweigend, stammelnd.

So könnten die Leseabende in der Fastenzeit aussehen, sich anfühlen, wenn sie auch mitmachen. Es geht weniger um die Theorie und Theologie, nicht was richtig oder falsch ist, sondern um die Frage: was den Einzelnen, DICH in diesem Text anspricht.

Die Treffen finden jeweils montags um 19:30 Uhr im Pfarrheim Christkönig statt. Termine sind am 9., 16., 22. und 30. März. Es ist möglich auch an einzelnen Montagen teilzunehmen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Texte werden in den Kirchen aufliegen, an den Abenden werden Auszüge vorbereitet sein.

Diakon Thomas Jablowsky; Foto: Pfarrbriefservice.de



Vortragsreihen Mystik und Spiritualität

Pfarrsaal Christkönig, Kirchenstr. 26, 83098 Brannenburg-Degerndorf
Eintritt ist jeweils frei(-willig)

König Herodes am Toten Meer Biblische Archäologie in Jordanien

Mittwoch, 25. März 2020, 19:30 Uhr

Vortrag mit Bildern von Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer



KURZBESCHREIBUNG DES VORTRAGES:

Am jordanischen Ufer des Toten Meeres, an jenseitigen heißen Thermalquellen, die man schon im Altertum zu nutzen wusste, König Herodes, ließ sich in dem damals Kallirrhoe ("Schönbrunn") genannten Ort eine palastartige Villa für den Kurbadebetrieb errichten. Vor 30 Jahren grub das Deutsche Evangelische Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes die herodianischen Anlagen aus.

Zum Jubiläum ruft Prof. Stefan Jakob Wimmer, der damals leitend beteiligt war, die Ergebnisse aus der Zeit Jesu in Erinnerung und berichtet von der archäologischen Arbeit am tiefsten Punkt der Erde, von Beduinen und Bauern, von üppiger Vegetation bei extremer Trockenheit in einer damals noch fast unberührten Region.

Sunna und Schia – die frühe Spaltung im Islam

Montag, 27. April 2020, 19.30 Uhr

Vortrag von Kirchenrat Dr. Rainer Oechslen



KURZBESCHREIBUNG DES VORTRAGES:

Immer wieder, wenn vom Islam die Rede ist, wird auch von Sunniten und Schiiten gesprochen. Diese Ausdrücke bezeichnen eine frühe und sehr schmerzhaft spaltung im Islam, die sich bis heute auswirkt. Der Geschichte dieser Spaltung und den sich entwickelnden unterschiedlichen Lehren werden wir an diesem Abend nachgehen.

Veranstalter: Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, Evangelische Kirchengemeinde Brannenburg, Pfarrverband Oberes Inntal, Bildungswerk Rosenheim e.V. Kath. Erwachsenenbildung, Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V., Gesellschaft Freunde Abrahams e.V.* (*nur am 25.03.)

Pfingstgebet 2020

„Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen“

Neun Tage im Gebet (Pfingstnovene) um das Wachstum des Glaubens an Jesus Christus und um die Einheit der Christen in neun Kirchen unseres Pfarrverbandes:

Freitag 22. Mai 19.00 Uhr Schwarzlack „Maria Hilf“

Empfänglich werden – Gebetszeit

Samstag 23. Mai 19.00 Uhr Brannenburg „Mariä Himmelfahrt“

Begleitung und mehr – Sprechzeit

Sonntag 24. Mai 10.30 Uhr Degerndorf „Christkönig“

Eine Vision vor Augen – Die Zeit drängt

Montag 25. Mai 19.00 Uhr Biber „St. Magdalena“

Beim Namen gerufen – Morgen einer neuen Zeit

Dienstag 26. Mai 19.00 Uhr St. Margarethen „Heilige Margaretha“

Auf Beziehung setzen – Zeit für Gäste

Mittwoch 27. Mai 08.30 Uhr Fischbach „Heiliger Johannes“

Motiviert bleiben – Notzeit – Gnadenzeit

Mittwoch 27. Mai 19.00 Uhr Degerndorf „St. Ägidius“ Taizégebet

Auf Spurensuche gehen – Zeit zum Austausch

Freitag 29. Mai 19.00 Uhr Flintsbach Petersberg „St. Peter“

Sich öffnen – Lernzeit

Samstag 30. Mai 18.00 Uhr Flintsbach „St. Martin“

Für Nachhaltigkeit sorgen – Über die Zeit hinaus

*Fensterbild der Taufkapelle in
der Christkönig-Kirche. Foto: T.U.*

Familien-Fusswallfahrt nach Tuntenhausen am Pfingstmontag, 1. Juni 2020

Abmarsch:

05:00 Uhr Brannenburg

05:45 Uhr Großholzhausen

Abfahrt Bus:

13:00 Uhr Flintsbach

13:05 Uhr Degerndorf

13:10 Uhr Brannenburg

Wallfahrermesse:

14:00 Uhr in der Basilika
von Tuntenhausen

Anschließend:

Wallfahrt-Einkehr in der
örtlichen Gastwirtschaft

Info/Anmeldung bei:

Sepp Kaffl 08034/1888
bis 29. Mai 12 Uhr

Bus-Rückfahrt:

ca. 16:30 Uhr



Foto: Josef Kaffl

Heuer 2020 wieder Fußwallfahrt ab Brannenburg, Mariä Himmelfahrt

Zum Jubiläum „Kirche 700“ im Jahre 2015 in Brannenburg, dessen Pfarrei als Kaplanei und Expositur 500 Jahre zu Großholzhausen gehörte, wurde diese Wallfahrt zu Fuß und mit dem Bus vom Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach zusammen mit der Pfarrei Großholzhausen durchgeführt. Nach 5 Jahren wollen wir heuer wieder einmal zu Fuß nach Tuntenhausen aufbrechen.

Der Bittgang nach Tuntenhausen zu Fuß beginnt am Pfingstmontag, den 1. Juni um 5 Uhr früh am Kirchplatz in Brannenburg und führt weiter nach Großholzhausen, wo um 5:45 Uhr die dortigen Wallfahrer dazukommen.

Über Kleinholzhausen geht es weiter zur Sterntaler Filze und von da an Richtung Wasserwiesen. Nach Überquerung der Autobahn gelangt man nach Schlarbhofen, wo wir um 8 Uhr eine Frühstückspause einlegen. In Kolbermoor wird beim Brückenwirt die Mangfall passiert und über Lohholz nach Ellmoosen gegangen. Dort legen wir gegen 11:30 Uhr eine weitere Pause ein. Die letzte gute Stunde bis nach Tuntenhausen soll im gemeinsamen Gebet zurückgelegt werden.

Wer nicht die gesamte Strecke zu Fuß gehen will, kann zu den Pausenzeiten dazustoßen und wird bei der Rückfahrt wieder dort auf Wunsch abgesetzt (Schlarbhofen Parkplatz TTL-Markt Kolbermoor, Ellmoosen an der Kirche). Um 14 Uhr wird zusammen mit den

Buswallfahrern der Gottesdienst in der Basilika gefeiert. Anschließend trifft man sich zur Einkehr beim Kirchenwirt in Tuntenhausen.

Die Abfahrtszeiten für die Bus-Wallfahrer sind jeweils am Kirchplatz in Flintsbach um 13 Uhr, in Degerndorf um 13:05 Uhr und in Brannenburg um 13:10 Uhr. Großholzhausen fährt mit einem gesonderten Bus. Anmeldungen im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach für die Fuß- und Buswallfahrt können bis Freitag 29. Mai unter der Telefonnummer 08034/1228 oder 1888 vorgenommen werden.

Diese Wallfahrt wurde 2015 von 45 Teilnehmern zu Fuß (30 Brannenburger, 15 Großholzhausener) unternommen und mit einer halben Stunde Verspätung kamen wir in der Wallfahrtsbasilika Tuntenhausen an, wo schon an die 100 Buswallfahrer auf uns warteten. Ein bemerkenswerter Erfolg für diese Jubiläumswallfahrt!

Josef Kaffl

38. Wallfahrt nach Birkenstein am Samstag, 20. Juni 2020

Auch heuer machen wir uns wieder auf den Weg nach Birkenstein.

Während der Wallfahrt wird in Abschnitten der Rosenkranz gebetet: Von Brannenburg nach St. Margarethen und von der Kesselschneid bis zur Wallfahrtskirche in Birkenstein.

Für diese Bergwallfahrt sind gutes Schuhwerk, Brotzeit und entsprechende Ausrüstung ratsam.

Mitgehen kann jeder, der die Kondition für diese Wanderung von ca. fünf Stunden mitbringt. Anmeldung ist nicht erforderlich, Rückfahrt mit dem Bus (5,-€).



06:15 Uhr Abmarsch am Kirchplatz Brannenburg Mariä Himmelfahrt

08:00 Uhr Abfahrt Talbahnhof Wendelsteinbahn zur Mitteralm

08:30 Uhr Morgenlob an der Mailkapelle (unterhalb Mitteralm) zusammen mit den Wendelsteinbahnfahrern

09:30 Uhr Rast an der Reindleralm

12:00 Uhr Wallfahrts-Gottesdienst in Birkenstein

13:00 Uhr Einkehr beim „Oberwirt“ in Birkenstein

14:15 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Brannenburg

Josef Kaffl

Ökumenisch auf dem Jakobsweg

**Besinnliche Tageswanderung am Jakobitag, Samstag 25. Juli 2020
von Brannenburg nach Bad Feilnbach**

Tagesablauf: 07:00 Uhr Morgenlob in Brannenburg Kirche Mariä Himmelfahrt
08:30 Uhr Frühstück beim Mesnerwirt in Großholzhausen
09:15 Uhr Terzgebet in der Kirche St. Georg Großholzhausen
09:45 Uhr Weitermarsch über Kleinholzhausen nach Wiechs
11:00 Uhr Sext-Gebet in der Kirche St. Laurentius Wiechs
11:30 Uhr Weitermarsch zum Jenbach in Kronwitt
12:00 Uhr „Auf Gottes Spuren“ Besinnungsweg Bad Feilnbach
13:00 Uhr Weitermarsch am Jenbach nach Altofing
13:45 Uhr Kaffee/Brotzeit-Rast beim „Aumannwirt“
14:30 Uhr Non-Gebet Marienkapelle Altofing
14:45 Uhr Auf dem „Wilhelm-Leibl-Weg“ nach Litzldorf
15:30 Uhr Vesper in der Litzldorfer Michaelskirche
16:00 Uhr Rückmarsch über Fernöd nach Schwarzlack
16:45 Uhr Ankunft in Schwarzlack mit Abschlussgebet



Für die Wanderung sind
empfehlenswert: gutes Schuhwerk,
Trittsicherheit, evtl. Wanderstöcke,
Wetterschutz, Getränke und gute
Laune.

Anmeldung bis 24. Juli 12:00 Uhr bei
Josef Kaffl 08034/1888
Änderungen vorbehalten

Josef Kaffl

Einmal Danke sagen

Neujahrsempfang in Flintsbach

In Flintsbach fand der alljährliche Neujahrsempfang des Pfarrgemeinderates Flintsbach statt. Dieser gilt als Dank für die vielen Helfer in der Pfarrgemeinde, mit dessen Hilfe eine Pfarrgemeinde lebendig gestaltet wird. Myrjam Fleischmann begrüßte das gesamte Seelsorgeteam, besonders Herrn Pfarrer Helmut Kraus und den 1. Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sie blickte zurück auf die großen Ereignisse des Jahres 2019. Der 60. Geburtstag und das 25-jährige Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Helmut Kraus wurden gemeinsam mit dem gesamten Pfarrverband gestaltet. Im August fand traditionell aufgrund des alten Versprechens des hl. Rochus gegenüber und als Dank für das Ende der Pest, die alljährliche Rochuswallfahrt auf den Petersberg in Begleitung vom Pfarrer Magunda statt. Im Oktober fand die Pfarrwallfahrt nach Ruhpolding mit Kirchenführung und anschließendem Besuch des Biathlongeländes statt.

Jahren die Leitung des Jugendchors inne und 2018 die Kirchenchorleitung auch noch übernommen hat.

Sehr viele Menschen -von jung bis alt- sind in der Pfarrgemeinde gerne bereit, die vielfältigsten Aufgaben als Ehrenamt zu übernehmen und allen gebührt großer Dank für den unermüdlichen Einsatz. Ob sie im Dienst in der Pfarrbücherei, im Museum, als Lektor, im Chor, die Mütter, die bei der Kommunion- und Firmvorbereitung helfen, die Haussammlerinnen für die Caritas, die Austräger des Pfarrbriefes betrifft oder die fleißigen Kuchenbäckerinnen für die Seniorennachmittage, die Mesnerdienste, Kirchenverwaltung oder die Berichterstattungen für die Presse. Der Landjugend wurde für die Organisation von „Wir warten aufs Christkind“, den Kinderfasching, das Weinfest im Pfarrgarten sowie auch dem Martinszug gedankt.

Anschließend wurden noch drei Caritas-Sammlerinnen verabschiedet und für

DANK FÜR EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

Ein besonderer Dank ging auch an die Musikkapelle, den Kirchenchor sowie an den Jugendchor, die gerade bei den Hochfesten den Gläubigen besondere Momente schenken. Und in diesem Zuge ausdrücklichen Dank an Regina Sprinzing, die seit über zehn



ihre geleisteten Dienste für die Hilfsbedürftigen gedankt – Rita Grad für 13 Jahre, Lisa Stocker 7 Jahre sowie Lisi Lagler 7 Jahre

Bereits 2012 wurde Nilla Kunz nach 60 Jahren Ehrenamt mit dem höchsten Caritas-Orden, der Pater Rupert Maier-Medaille ausgezeichnet. Insgesamt hat Nilla Kunz 67 Jahre für die Caritas Spenden gesammelt und war darüber hinaus in früheren Jahren in Fischbach mit dem Mesnerdienst beschäftigt.

DANK FÜR 26 JAHRE TÄTIGKEIT IM PFARRHOF UND IN DER KIRCHE

Mit 80 Jahren und weil sich auch die Rahmenbedingungen geändert haben, war nun aus Sicht von Leni Pichler der Zeitpunkt gekommen, kürzer zu treten.

Nicht viel reden, die anliegende Arbeit sehen, die getan werden muss, hinlangen, zufassen und wie selbstverständlich erledigen. So ging das die letzten 26 Jahre bei ihrer Tätigkeit Putzen und Pflegen in Pfarrhof und Kirche. Auch das Schmücken der Kirche und der Seitenaltäre, im Team mit

der Floristin Irmi Schmid, gehörte mit zu ihren Aufgaben. Oft war das nicht in der normalen vorgegebenen Arbeitszeit zu erledigen. Die anfallenden Überstunden gingen in den Bereich ihres ehrenamtlichen Engagements über, zu dem noch die Besuchsdienstaktivitäten für die Pfarrei gehören. Viele Jahre war sie auch mit weiteren Frauen ehrenamtlich in der Friedhofspflege tätig.

Für viele Kirchenbesucher an Fronleichnam ist der frisch angebrachte Baumschmuck sehr schön anzuschauen und selbstverständlich. Dahinter verbirgt sich aber logistische Arbeit, zu der Leni Pichler ihren Mann und langjährigen Zweiten Bürgermeister Wolfgang Pichler einsetzte. Nach mehreren Tagen Vorarbeit sind beide dann jeweils am Fronleichnamstag um 4:00 oder 5:00 Uhr früh ausgerückt, um Bäumchen und Äste für frischen Fronleichnamsschmuck abzuschneiden und hernach an den geeigneten Stellen des Fronleichnamsweges zu befestigen.

In der Verabschiedung würdigten sowohl Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus als auch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Myrjam Fleischmann ihre engagierte, fleißige, zuverlässige mit viel Geschick und Können ausgeführte Arbeit.

Im Anschluss an das Essen wurde ein Film vom Caritasheim in Lipova gezeigt.

Anita Sammet, Fotos: Johann Weiß



Verabschiedung von Leni Pichler nach 26-jähriger Tätigkeit in Kirche und Pfarrhof. V. li n. re. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Myrjam Fleischmann, Dekan Pfarrer Kraus, Leni Pichler, Verwaltungsleiter Rudolf Hitzler

Dreikönigsgottesdienst in Flintsbach

Seit 1969 organisiert Sepp Wieland sen. Musikanten und Sänger, die die Messe am Dreikönigstag in Flintsbach festlich und stimmungsvoll gestalten. Im Bild die Geschwister Forster und die Inntaler Sänger.

Foto: Hans Weiß



Zitherclub spendet für die Tafel



Auch im vergangenen Advent veranstaltete der Zitherclub Brannenburg das traditionelle Adventssingen in der festlich geschmückten und stimmungsvoll mit Kerzen beleuchten Brannenburger Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Aus dem Erlös in Höhe von 400 Euro überreichten Ursula Reiter (links), Maria Unker (4.v.l.) und Bettina Schwaiger (nicht im Bild) vom Zitherclub am 15. Januar 2020 eine Lebensmittelspende an das Team der Brannenburger Tafel.

Foto: Bettina Schwaiger

Kirchenchor Brannenburg – unterwegs....

Ende Oktober machte sich unser Kirchenchor mit der Langenheld-Lady auf den Weg zum jährlichen Chorausflug. Unser erstes Ziel war die neu erbaute Kirche St. Josef in Holzkirchen. Hier erhielten wir von H. Hefter eine ausführliche Kirchenführung von der Planung, ob überhaupt eine neue Kirche gebaut werden muss und warum; Außenansicht; die handwerkliche Herausforderung; dass alles im Schwarzwald gefertigt wurde und vor Ort nur noch zusammengefügt werden musste; die kunstfachlichen Besonderheiten, wie das Einfügen des früheren Altars und vieles mehr. Zum Abschluss sangen wir einige Lieder, um den Klang in diesem besonde-

endet, bewundern. Nach dem Mittagessen gestärkt lag unser nächstes Ziel im Bayrischzeller Ortsteil Geitau, wo wir eine, von innen ganz besondere, Kapelle zur Schmerzhafte Mutter Gottes besichtigten. Die Kirchenführung erklärte, dieses, von außen unscheinbare, Gebäude beherbergt innen wertvolle Gemälde, die aus dem 16. und 17. Jahrhundert stammen. Ursprünglich gehörten diese Ölgemälde, die von den Künstlern direkt auf Holz aufgetragen wurden, zur Klosterkirche Fischbachau. Wir sangen noch einige Marienlieder zur Ehre der Mutter Gottes. Der gelungene Tag bei schönstem Wetter fand seinen Ausklang im Gasthof „Rote Wand“



Der jährliche Ausflug des Kirchenchors fördert die Gemeinschaft des Kirchenchors.

ren Raum zu testen. Weiter ging es nach Warngau, nach einem kleinen Rundgang und Kirchenbesichtigung konnten wir die Leonhardifahrt, die an der Wirtschaft

in Geitau. Herzlichen Dank an Klaus Langenheld, der uns lieber immer zielsicher chauffiert, so sagt er, bevor er beim Chor mitsingen muss.

Text/Foto: Traudi Schwaiger

Ich will dem Herrn lobsingn allezeit...

... steht auf der Urkunde vom Erzbischöflichen Ordinariat München. Beim feierlichen Gottesdienst „Gaudete“ - Freuet euch – wurde diese von Dekan Helmut Kraus an Frau Maria Vogt für 40 Jahre und an Frau Annemarie Holzner für 35 Jahre verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik überreicht.

Für ihr langjähriges Singen beim Kirchenchor Mariä Himmelfahrt Brannenburg wurde ihnen von Frau Vroni Zaggl in netten Versen für ihre Treue und ihr Engagement gedankt. Chorleiter Rudi Hitzler bedankte sich ebenso bei den beiden Sängerinnen, sind sie doch bei ungefähr 100 Einsätzen zu verschiedenen Anlässen während eines Kirchenjahres bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, Beerdigungen, Andachten, Hochzeiten und Jubiläen dabei.

Text/Foto: Traudi Schwaiger



Danke, Maria Vogt (Mitte links) und Annemarie Holzner (Mitte rechts) für Euer treues Engagement im Brannenburger Kirchenchor!

Fastenessen der Pfarreien Degerndorf und Brannenburg Sonntag, 15. März 2020

nach dem Gottesdienst um 11:30 Uhr im Pfarrheim
zugunsten der Stiftung Regentropfen – Pater Moses

Abgesagt wegen Corona-Pandemie!

Chormusik zu Allerseelen

An Allerseelen wird unserer verstorbenen Angehörigen gedacht. Da an diesem Tag kein Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt gehalten wurde, ließ der Brannenburger Kirchenchor unter der Leitung von Rudi Hitzler die Musik zum Gebet, zur Andacht und zum Andenken an die lieben Verstorbenen werden. Inhaltlich in drei Teile gegliedert spannte sich der musikalische Bogen von Allerseelen und Tod bis hin zur Auferstehung im Licht wie in einem Requiem, wie der Chorleiter in seiner Begrüßung in der voll besetzten Kirche den Zuhörern erläuterte. Im ersten Teil, hierbei wurde das Sterben und der Tod klanglich dargestellt, waren Instrumente, Solistin Monika Kaffl mit „Pie Jesu“ und der Chor mit einem lateinischen Requiem zu hören. Abgeschlossen wurde dieser Abschnitt mit dem Regina Coeli von Antonio Caldara, das dem Chor und der kleinen Instrumentalbesetzung höchste

Konzentration abverlangte. Im zweiten, dem mittleren Teil, ging es inhaltlich um das Vertrauen auf unseren Gott, dass der Chor mit Sätzen wie „Sei mir ein schützender Fels“, „O Gott, ich hoffe auf dich“, die aus der Feder von Martin Hadulla stammen, musikalisch gestaltete. Die wunderschön getragenen Lieder und die dazwischen gelesenen Texte führten die Besucher hin zum Abschluss, die Vollendung, die Auferstehung und das Licht. Dies wurde unter anderem zum Ausdruck gebracht, dass hier der Kinderchor mit Kindern aus Brannenburg und Degerndorf mit Kerzen in die Kirche einzog. Mit Freude sangen sie „Du bist das Licht der Welt“ und „Jesus dein Licht“, vom großen Chor verstärkt. Zum Abschluss der besinnlichen Stunde mit Chormusik zu Allerseelen sangen alle zusammen mit den Kirchenbesuchern „Was Gott tut, das ist wohlgetan“.

Text/Foto: Traudi Schwaiger



Viele Musiker und Sänger führten die Kirchenbesucher musikalisch vom Tod zur Auferstehung.



Sternsinger aus Brannenburg und Degerndorf. Foto: T.U.

Sternsinger

Jesus hat uns vorgelebt und verraten, wie es gehen kann, in Frieden miteinander zu leben. Mit dem Bild der Krippe zeigt er uns: Wo Gott ist, sind alle eingeladen. Niemand ist ausgeschlossen. Wo Gott ist, gehören alle zusammen. Alte und Junge, Fremde und Freunde. Wo Gott ist, gibt es keine Feinde.

Das ist die Botschaft, mit der die Sternsinger zu den Menschen gehen. Sie bringen die Botschaft des Friedens zu allen Menschen und hinterlassen ihnen den Segen Gottes, der sie immer wieder daran erinnert: Wo dieser Segen an der Tür



Foto: Johann Weiß

steht, gibt es keine Feinde, hier sind alle eingeladen.

(aus: *Gottesdienste, Sternsinger-Redaktion, Kindermissionswerk*)



Foto: Zweckstätter

REKORDERGEBNISSE:

Degerndorf/Brannenburg: 9.224,63 Euro

Flintsbach: 5.000,15 Euro

Ein herzliches Vergelt's Gott denen, die unseren Sternsängern freundlich die Tür geöffnet haben. Danke für Ihre Spende.

Sie kommt dem Kindermissionswerk und der Rumänienhilfe in Lipova zugute.

Liebe Sternsänger,
herzlichen Dank, dass ihr euch zu den Menschen in unserem Pfarrverband auf den Weg gemacht habt. Danke auch im Namen derer, denen eure Spende zu Gute kommt.

Manuela Bauer, Gemeindeassistentin



Gemeinsamer Abschluss beim Pizzaessen. (Foto: M. Bauer)

Begrüßung der neuen Ministranten in Flintsbach

Die Flintsbacher Ministranten durften am Erntedankfest ebenfalls ihre neuen Ministranten begrüßen.

Jule Gaal, Anna Dettendorfer, Miriam Wirkner und Benedikt Lederwascher wurden von Pfarrer Kraus für den Ministrantendienst gesegnet.

Wir begrüßen unsere neuen Ministranten recht herzlich und freuen uns auf eine schöne Zeit mit ihnen.

Simona Schmid



Verabschiedung von Organist Christoph Schermer

Christoph Schermer war von 2000 bis 2019 in Degerndorf als Chorleiter und Organist tätig. In einem Gottesdienst bedankte sich Pfr. Kraus für sein Wirken und verabschiedete ihn. Links im Bild seine Nachfolgerin Lisa Land.





Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Brannenburg

Tradition seit 1895

Engagement für soziale Gerechtigkeit,
faire Arbeitsbedingungen (weltweit),
Schutz der Sonn- und Feiertage,
Sockelrente

Mittwoch, 22. April 2020, 19:30 Uhr

Kabarett: GELD.MACHT.ANGST

Rosenheim, Bildungswerk, Pettenkoferstr. 5

*Interessierte, Neugierige
und Gäste sind bei allen
unseren Veranstaltungen
herzlich willkommen.*

Freitag, 1. Mai 2020, 9:00 Uhr

Arbeitnehmer-Gottesdienst

Brannenburg, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
anschließend

Jahreshauptversammlung mit Frühschoppen

Sonntag, 10. Mai 2020, 13:30 Uhr

KAB-Wallfahrt nach Schwarzlack

Gottesdienst mit **Diakon Josef Jackl**

Treffpunkt: Brannenburg, Winzererstrasse, beim Friedhof Bad Anger
(bei Schlechtwetter Gottesdienst in Mariä Himmelfahrt)

Manfred Weidenthaler



KAB Flintsbach

WOHIN MIT DEM AUSGEDIENTEN CHRISTBAUM?

Die KAB Flintsbach macht's möglich, dass man den Baum völlig stressfrei wieder loswird und dabei noch Gutes tut.

Seit vielen Jahren werden die Christbäume gegen eine geringe Gebühr direkt vor Ihrer Haustüre abgeholt und im örtlichen Bauhof ordnungsgemäß entsorgt. Dies Alles ist aber nur möglich, weil die Fa. „Zimmerei Matheis“ zwei ihrer Fahrzeuge völlig unentgeltlich zur Verfügung stellt. Martin und Barbara Obermair, Simon und

Irmi Schmid, sowie Michael Astner waren somit im Dienste der guten Sache unterwegs. Durch die Spende der Flintsbacher Bürger konnten durch diese Aktion 300 Euro an das Mehrgenerationenhaus überbracht werden. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle Beteiligten.

Simon Schmid



Hilfe zur Selbsthilfe

ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT DER KAB IN TANSANIA

Der ostafrikanische Staat Tansania ist fast dreimal so groß wie Deutschland, hat ca. 40 Mio. Einwohner, besitzt aber nur ca. 1,5 % der Wirtschaftskraft Deutschlands. Da es in ländlichen Regionen wenig Möglichkeiten gibt Geld zu verdienen, verlassen viele ihre Dörfer und damit ihre Großfamilien und ziehen in die Städte. Die Folge ist oft die Verarmung großer Bevölkerungsschichten, die sich z.T. hoch verschulden, um Konsumgüter erwerben zu können.

Die Situation in Tansania heute ist vergleichbar mit der Situation in Deutschland um 1850 in welcher die ersten Arbeitervereine, also die Vorläufer der KAB, entstanden. Raiffeisen hat in einer Zeit, die durchaus vergleichbar ist mit der Situation in Tansania heute, seine Sparvereine und landwirtschaftlichen Genossenschaften gegründet. Die Erfolge sind allgemein bekannt. Weniger bekannt ist seine nebenstehende Aussage:



„Nach meiner festen Überzeugung gibt es nur ein Mittel, die sozialen und besonders auch wirtschaftlichen Zustände zu verbessern, nämlich die christlichen Prinzipien in freien Genossenschaften zur Geltung zu bringen“.

(F.W. Raiffeisen, 1848)

Die Schwesterorganisation der KAB in Tansania CWM (catholic workers movement) ist eine noch junge, aber stark wachsende Organisation. Sie lehnt sich an die Grundsätze der KAB an und hat sich zum Ziel gesetzt für menschenwürdige Arbeit zu kämpfen. Seit 2013 existiert die Partnerschaft der KAB München und Freising mit der Schwesterorganisation CWM in der tansanischen Diözese Morogoro. Durch einfache Projekte wie die Gründung von Sparvereinen oder das Projekt „Organischer Anbau“ bei dem eine Landwirtschaftsschule in Morogoro sehr erfolgreich organischen Anbau und die

Vermarktung der Produkte lehrt, kann so Landflucht verhindert werden.

Das wichtigste Ziel des Projekts ist es, die Lebensqualität der Menschen nachhaltig zu verbessern. Dazu gehört immer mehr, dass Bauern nicht nur Selbstversorger sind, sondern auch Einnahmen erzielen müssen. Schulbildung, Kleidung, medizinische Versorgung und moderne Kommunikationsmittel kosten Geld. Und sich gegen Investoren zu wehren, die große Landflächen aufkaufen wollen, ist einfacher, wenn man im Wirtschaftsleben mitspielen kann.

Auch die KAB Flintsbach hat schon öfter für diese Projekte gespendet.

Um die Arbeit vor Ort und die Projekte besser kennen zu lernen,
laden wir sehr herzlich ein

zum Vortrag am Mittwoch, 22.04.2020 um 19:30 im Pfarrheim Flintsbach.

Referent ist Herr Karl Busl, der in der Diözesanstelle diese Projekte betreut.

Anschließend ist noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und
Gedankenaustausch.

Bilder: www.kabdvmmuenchen.de



kfd Mariä Himmelfahrt Brannenburg

Pack diesen Tag an mit deinen beiden Händen.
Nimm gern entgegen, was er dir gibt.
Das Licht dieses Tages, die Luft und das Leben,
das Lachen dieses Tages, das Weinen dieses Tages,
das Wunder dieses Tages.
Nimm diesen Tag entgegen!

Phil Bosmans

DORFADVENT



Foto: Andreas Stephan

Mit dem Verkaufserlös an unserem Standl beim Dorfadvent im letzten Dezember konnten wir an die OVB-Weihnachtsaktion 2019 „OVB-Leser zeigen Herz“ und an das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach die runde Summe von je 200 Euro spenden.

Herzlichen Dank an alle, die uns dabei durch ihre tatkräftige Mithilfe, den Einkauf an unserem Standl und mit Geldspenden unterstützt haben.

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass wir mit unserem Programm für das Jahr 2020 wieder viele Frauen zum Mitmachen und Dabeisein anregen können und auch diejenigen ansprechen, die bis jetzt noch nicht bei unserer Frauengemeinschaft dabei sind. Zu den verschiedenen Veranstaltungen wie Vorträge, Andachten oder Ausflüge sind ALLE Frauen – jung und alt – ganz herzlich eingeladen.

Die „Aktion Herzkissen“ für an Brustkrebs erkrankte Frauen ist uns auch immer noch ein großes Anliegen und wir wollen sie weiterhin so tatkräftig unterstützen. Die Treffen dazu finden im Chorkammerl des Brannenburger Vereinsheims in unregelmäßigen Abständen übers Jahr verteilt statt. Die Termine werden rechtzeitig in einem Aushang und im OVB bekannt gegeben.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein!

März		
15.03.	14:00	Kreuzweg auf die Schwarzlack
25.03.	9:00 19:30	Osterkerzenbasteln im Vereinsheim
April		
3.04.	18:30 19:00 20:00	Kreuzweg in der Pfarrkirche Amt für verstorbene Mitglieder Jahreshauptversammlung im Vereinsheim
5.04.	9:00	Osterkerzenverkauf vor und nach dem Gottesdienst zum Palmsonntag
22.04.	8:00	Morgenlob in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt anschl. Frühstück im Café Daiser
Mai		
9.05.	10:00	Muttertags-Ausflug nach Benediktbeuern mit kfd Christkönig, gemütliche Einkehrmöglichkeit
24.05.	19:00	Maiandacht in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Juni		
7.06.	14:00	Besuch Theater Bad Endorf - Aufführung „Irmengard vom Chiemsee“ - Karten bei Maria Huber - Tel. 707633 - Fahrgemeinschaften
11.06.	9:00	Gottesdienst zu Fronleichnam und Prozession mit Fahne
18.06.	18:30	Abendausflug nach Rosenheim mit Stadtführung und gemütlicher Einkehr
28.06.	9:00	Feierlicher Gottesdienst mit Fahne zum 65-jährigen Gründungsjubiläum in der Pfarrkirche, an- schließend gemütliches Beisammensein
Juli		
16.07.	18:00	„Historischer Spaziergang durch Brannenburg“ mit Angela Mayer-Spannagel

**Abgesagt wegen Corona-
Pandemie!**

Evi Maier

kfd Christkönig Degerndorf

Wir sind gerne für Euch da

KFD-MARKT AM PATROZINIUMSSONNTAG

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen fertigten jeweils 15 kfd-Frauen ganze 70 Adventskränze - geschmückt und ungeschmückt. Diese wurden nach dem feierlichen Patrozinium in der Christkönigkirche mit Chor und Streicher von Pfarrer Kraus gesegnet und in einem extra dafür aufgestellten Zelt verkauft. Außerdem gab es selbstgemachten Senf, Eierlikör, Bierlikör, verschiedene Marmeladen, Gestricktes wie Socken oder Herrenpullunder, Gehäkeltes, Brotzeitbrettchen und vieles mehr zu kaufen. Im Pfarrsaal war ein überaus reichhaltiges Buffet mit selbst gebackenen Plätzchen und Kuchen aufgebaut. Zum Mittagessen konnten die Besucher aus drei verschiedenen, sehr schmackhaft zubereiteten Gerichten wie Kürbissuppe, Schwammerl mit Knödel oder Schaschlik mit Reis wählen.



Der Erlös unseres kfd-Marktes wurde wie folgt verteilt und gespendet:

- Kath. Bücherei Degerndorf für den Erwerb von 30 neuen Hör-CD's
- Maria-Caspar-Filser-Schule für die Bepflanzung der neuen Hochbeete
- Freiwillige Feuerwehr Degerndorf
- Christophorus-Heim
- Für das Pfarrheim werden neue Sitzkissen gekauft.



Danke an all die fleißigen Helferinnen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und Danke an alle, die mit ihrem Einkauf die Unterstützung der Projekte möglich machten.

KERZERLABEND

Unsere Vorsitzende Bettina Unger eröffnete diesmal schon um 16:30 Uhr den traditionellen Kerzerlabend mit der Geschichte einer Kerze, die Herr Dekan Helmut Kraus weiterführte. Die Singgemeinschaft unter der Leitung von Nicola (Gitarre) und Eva Lehenbeuter (Sopran) erfreute die 40 teilnehmenden Damen mit 4 stimmungsvollen, adventlichen Liedern. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam und danach ging es zum Rorategottesdienst in die Christkönigkirche.

Danke an alle, welche die Tische so festlich geschmückt und die Teilnehmerinnen mit Glühwein, Punsch, selbst gebackenen Plätzchen und Kuchen und Häppchen mit verschiedenen Aufstrichen verwöhnt haben.

Schon gewusst? Als **Roratemessen** werden Eucharistiefeiern bezeichnet, die im Advent frühmorgens vor Sonnenaufgang, örtlich auch am Abend bei Kerzenschein gefeiert werden.

ALLMONATLICHES MORGENLOB

Diakon Thomas Jablowsky gestaltete ein adventlich besinnliches Morgenlob in der Christkönigkirche Degerndorf. Danach verwöhnten uns Anni Kuchler und Resi Niedermayer mit leckerer selbst gemachter Wildkirschmarmelade, frischen Semmeln und Brezen. Danke an Thomas Jablowsky für die feierliche Gestaltung des Morgenlobes - das ganze Jahr über!

ADVENTSFEIER DER SINGGEMEINSCHAFT

Am festlich gedeckten Tisch sangen 10 Frauen adventliche Lieder und danach genossen sie eine köstliche Mango-Roulade, gebacken von Nicola Lehenbeuter. Elisabeth Nothelfer überreichte der Singgemeinschaft als Dankeschön für den großen Einsatz das ganze Jahr über, einen hübsch dekorierten Korb mit Weihnachtssternen. Eva Watzlowik erhielt für die langjährige Besorgung des Weihnachtsgeschenkes einen rosaroten Azaleenstock.



Danke liebe Eva und liebe Nicki
für Euer großes Engagement!



Danke liebe Eva Watzlowik!

BESUCH DES CHRISTKINDLMARKTES BEIM WASMEIER

Am 3. Adventssamstag fuhren 52 Frauen mit dem Steinbrecher-Bus übers Sudelfeld zum Weihnachtsmarkt Wasmeier in Neuhaus am Schliersee. Dort gab es zahlreiche, tolle Buden mit Weihnachtsschmuck, Kunsthandwerk verschiedenster Art wie Taschen, Schmuck aus Hirschhorn, Eicheln oder Haselnüssen, Hirnholz-Schalen (angefertigt aus dem Querschnitt eines Baumes), individuell angefertigte Bekleidung wie Loden, Gestricktes und Gehäkeltes. Um 15 Uhr gingen wir ins urige Wirtshaus "Zum Wofen", wo wir in geselliger Runde verweilten, bis es um 18 Uhr über Bad Feilnbach wieder heim nach Brannenburg ging.



Text und Bilder: Elisabeth Nothelfer

AN DIE NADELN-FERTIG-LOS!

Sich zum Handarbeiten treffen und dabei gemütlich ratschen können, gehört schon immer auch zur kfd. Wir wollen gerne an dieser Tradition festhalten, auch wenn die Begeisterung für diese Tätigkeiten erst wieder im Werden ist. Ob Könerin, die man (fast) nie ohne ihre Nadeln sieht, Gelegenheitsstrickerin oder der Strickneuling - Jede ist uns willkommen! So auch diejenige, die gar nicht strickt, sondern häkelt oder, wie man heute in der Schule dazu sagt, textil gestaltet. Und natürlich begrüßen wir auch diejenigen ganz herzlich, die einfach nur ratschen wollen. Dieses Angebot gilt selbstverständlich pfarreiübergreifend.

Wir treffen uns – außer im Fasching und im Hochsommer – **jeden 3. Dienstag im Monat von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Pfarrheim Degerndorf.**

Natürlich bei Kaffee und Kuchen, denn wir wollen es uns ja gut gehen lassen.

Die nächsten Termine sind 17. März, 21. April, 19. Mai und 16. Juni.

Also... wir freuen uns schon auf Euch!

Eure im Moment noch nicht so große Strickrunde

Bettina Unger

Zu diesen Terminen im ersten Halbjahr 2020 laden wir Euch sehr herzlich ein!

März		
8.03.	14:00	Kreuzweg auf der Biber
17.03.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
28.03.	14:00	Jahreshauptversammlung
April		
3.04.	8:00	Morgenlob mit anschl. Frühstück im Clubraum
4.04.	15:00	Palmbüscherl binden
21.04.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
Mai		
2.05.	15:00	Singgemeinschaft
4.05.	19:00	Vortrag im Pfarrheim Referentin: Birgit Stoppelkamp zum Thema: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht!“
19.05.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
23.05.	7:00	Muttertagsausflug: Fahrt ins Blaue - Details werden noch bekannt gegeben -
Juni		
5.06.	8:00	Morgenlob mit anschl. Frühstück im Clubraum
6.06.	15:00	Singgemeinschaft
7.06.	12:00	Theaterfahrt nach Bad Endorf Aufführung „Irmengard vom Chiemsee“
13.06.	18:00	Fronleichnam Messe und Prozession
16.06.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
Juli		
3.07.	8:00	Morgenlob mit anschl. Frühstück im Clubraum
4.07.	15:00	Singgemeinschaft
6.07.	19:00	Almbesuch bei Maria Huber

Abgesagt wegen Corona-Pandemie!

kfd St. Martin Flintsbach

ADVENTSBASAR IM PFARRHEIM

Unser Adventsmarkt wurde mit stimmungsvollen Klängen von den „Jungen Bläsern“ und ebenso nachdenklich wie zu Herzen gehenden Worten von Frau Weidenthaler eröffnet. Dank der fleißigen Helferinnen beim Binden, Backen und Vorbereiten, den Nudelbäckerrinnen sowie der Freigiebigkeit der Gäste konnte ein Erlös von beachtlichen 1.900 € erzielt werden. Vielen Dank an alle großzügigen Spender und Besucher des Adventsmarktes!



SPENDEN 2019

Im Jahr 2019 unterstützte die kfd Flintsbach St. Martin verschiedene Organisationen mit insgesamt über 8.000 €. Diese wurden u.a. verteilt an:

- ❖ Pater Joy Indien - 300 €
- ❖ Pater Moses Regentropfen - 300 €
- ❖ Donum Vitae Rosenheim - 500 €
- ❖ Rosenheimer Aktion für das Leben - 1.000 €
- ❖ Gemeinde Flintsbach Kindergarten, Krippe und Mittagsbetreuung - 900 €
- ❖ SkF Frauenhaus Rosenheim und an unser Patenkind Dave - 448 €
- ❖ und andere gemeinnützige Organisationen mehr.

BESUCH DES ULMER WEIHNACHTSMARKTES

Stimmungsvoll auf dem Münsterplatz platziert, direkt vor dem 1890 vollendeten und mit 161,53 Metern höchsten Kirchturm der Welt (den einige der Frauen zu Fuß erklommen), verwandelten festlich dekorierte Holzbuden den Ulmer Weihnachtsmarkt in eine kleine „Stadt in der Stadt“.

Da wir zeitig gestartet waren, blieb auch noch genügend Zeit, die berühmte Ulmer Altstadt mit dem Gerber- und Fischerviertel, dem Ulmer Münster und die weitläufige Fußgängerzone zu erkunden. Bei einsetzender Dunkelheit bewunderten wir den majestätischen Weihnachtsbaum mit seinen über 18.000 kleine Lichtern und genossen noch die eine oder andere Köstlichkeit, ehe es wieder Richtung Heimat ging.



KAFFEEKRANZLERL

Bei unserem Kaffeekränzlerl im Pfarrheim genossen die Frauen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, einen kleinen Ratsch und einen Diavortrag von Herrn Birkingner. Zuvor begrüßte Martha Deininger alle anwesenden Mitglieder aufs



herzlichste und gratulierte 10 Frauen zu 60 Jahren, 4 Frauen zu 65 Jahren, 7 Frauen zu 70 Jahren und 8 Frauen zu 75 Geburtstagsjahren.

12 Frauen mit 80 Jahren, 6 Frauen mit 85 Jahren und 3 Frauen mit 90 Geburtstagsjahren wurden persönlich zuhause besucht und geehrt.

Mitglieder 70. Geburtstag



Mitglieder 75. Geburtstag



Berichte und Fotos: Angelika Huber

KLJB Flintsbach



NEUE VORSTANDSCHAFT KLJB FLINTSBACH

Nach zwei Jahren wurde bei der KLJB Flintsbach wieder eine neue Vorstandschaft gewählt. Zuerst begrüßte 1. Vorstand Florian Mayer die 46 anwesenden Mitglieder und gab einen ersten Rückblick auf die vergangenen 2 Jahre. Anschließend brachte die 1. Kassiererin Manuela Denk ihren Kassenbericht vor. Danach wurde der Schriftführerbericht vom

1. Schriftführer Michael Astner vorgetragen mit anschließender Fotoshow. Der Wahlvorstand, Thomas Jablowsky, leitete die Wahl und gab anschließend die Ergebnisse bekannt. 1. Vorstand männlich blieb erneut Florian Mayer, zum 2. Vorstand männlich wurde Magnus Huber gewählt. Marion Astner wurde als 1. Vorstand weiblich von Pia Rieder abgelöst. Die Position 2. Vorstand weiblich wird von Annalena Mayer besetzt.



Hintere Reihe: v.l.n.r. Anna Baumann, Manuela Denk, Florian Mayer, Magnus Huber, Thomas Jablowsky

Vordere Reihe: v.l.n.r. Lena Stock, Eva Sanftl, Pia Rieder, Annalena Mayer

Zur 1. & 2. KassiererIn sind Eva Sanftl und Manuela Denk einstimmig gewählt worden. Die Posten der 1. & 2. Schriftführerin gingen an Anna Baumann und Lena Stock.

Anschließend bedankte sich der 1. Vorstand beim Wahlleiter Thomas Jablowsky und bat zum letzten Punkt „Wünsche und Anträge“.

Die Versammlung wurde gegen 20:40 Uhr beendet und die Mitglieder der Landjugend ließen den Abend noch gemütlich ausklingen.



WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND

Wie jedes Jahr wurde am 24.12.2019 die Aktion „Wir warten aufs Christkind“ von der Landjugend Flintsbach veranstaltet. Insgesamt nahmen dieses Jahr 50 Kinder teil, die von 13:00 – 16:00 Uhr die Gelegenheit nutzten, ihren Nachmittag bis zur Bescherung etwas zu verkürzen. Die Kinder konnten in fünf Stationen Verschiedenes basteln, spielen und ihnen wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Anschließend fand um 16:00 Uhr die Kindermesse statt, dort wo auch das jährliche Krippenspiel von der Landjugend aufgeführt wurde. Aufgrund der Witterung fand dies in der Kirche statt.



Danach wurde noch die „lebendige Krippe“ vor der Kirche aufgebaut, wo man Maria und Josef mit dem Jesuskind und die Hirten bestaunen konnte. Sogar echte Schafe und Esel konnte man begutachten und streicheln.

KINDERFASCHING IM PFARRHEIM

Am 25. Januar 2020 fand der alljährliche Kinderfasching der KLJB Flintsbach ab 14:00 Uhr im Pfarrheim Flintsbach statt.

Über 100 Kinder und 70 Erwachsene aus Flintsbach und Umgebung besuchten die beliebte Veranstaltung.

Mit einem dreifachen „Fasching bleib do!“ wurde die Neubeurer Kindergarde und das Prinzenpaar empfangen.

Voller Begeisterung erklatschten sich die Kinder auch noch einige Zugaben.

Für das leibliche Wohl aller Gäste, wurde wie immer bestens gesorgt.



Text/Fotos: Anna und Lena

Fastenessen der Pfarrei Flintsbach

Sonntag, 29. März 2020

nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr im Pfarrheim
zugunsten der Rumänienhilfe Lipova

Abgesagt wegen Corona-Pandemie!

Ohne Wenn und Abfall

Klimafreundliches Veggie-Wochenende

Bereits im letzten Herbst gab es einen Beschluss der Stammesversammlung Degerndorf, die eigenen Veranstaltungen möglichst klimaneutral durchzuführen bzw. den ökologischen Fußabdruck auch wieder auszugleichen. Dieser Beschluss wurde inzwischen für alle DPSG-Veranstaltungen des Bezirks übernommen.

Da die Idee der Pfadfinderei ja immer schon mit Naturverbundenheit zu tun hat, ist das Jahresmotto der Pfadfinder auf Bundesebene für das Jahr 2020 auch keine Überraschung:



„Mülltrennung und Umweltschutz haben bei uns schon immer eine Rolle gespielt. An unserem Winterwochenende im Seegatterl wollten wir aber noch konsequenter sein.“, erzählt Lena Steinbeisser, die sich als Rover in der Vorbereitung des Wochenendes engagierte.

Klingt gut, aber was heißt das nun konkret?

In den Gruppenstunden haben wir das Wochenende vorgeplant. Da wurde allen schnell klar, dass der meiste Müll bei so einem Wochenende durch die Verpflegung der 34 Kinder und Jugendlichen anfällt. Also nahmen wir uns vor: kein Fleisch, regionale Produkte, möglichst wenig Verpackung. Wir haben uns selbst hinterfragt, was wir wirklich brauchen und wo es Alternativen gibt.

Gute Planung erforderlich – mega-leckeress Essen

Beim Einkaufen wurde deutlich, dass das gar nicht so einfach ist. Beispiel Mittagessen: oft gibt es auf solchen Wochenenden Nudeln. Doch Nudeln fanden wir nicht ohne Verpackung. Wir entschieden uns fürs Selbermachen und nahmen eine Nudelmaschine mit. Lecker war's und dann doch gar nicht so schwierig. Andi und Caro, die die Küche leiteten, waren großartig!

Chips und Kekse: Fehlanzeige! Eltern spendierten selbstgemachten Kuchen zum Mitnehmen.

Den Kindern hat es „mega-gut“ geschmeckt. „Sie haben sich um den Salat gestritten,“ erzählt Mona lachend.

Die sonstigen Aktivitäten an diesem Wochenende (Spiele, Basteln, Theater, Singen, Versprechensfeier usw.) hatten die Rover so geplant, dass wir nichts einkaufen brauchten. Es wurden nur Materialien verwendet, die wir bereits hatten. Also gab es hier auch keinen Verpackungsmüll.



Ergebnis: 1 kleine Tüte Müll insgesamt ☺

Leider gibt es kein Foto von unserer kleinen Mülltüte, die von diesem Wochenende übrigblieb. Bei früheren Wochenenden, bei denen oft hauptsächlich der Preis der Lebensmittel entscheidend war, hatten wir am Schluss etwa die vierfache Menge an Müll.

Kleine Kostensteigerung

8 Euro hatten wir pro Tag und Person fürs Essen zur Verfügung. Tatsächlich war das knapp. Käse z.B. kostet im Hofladen einfach mehr als abgepackt im Supermarkt (dafür schmeckt er aber auch viiiiiiiel besser!!!). Nächstes Mal werden wir vermutlich mit dem Teilnehmerbeitrag ein wenig nach oben gehen. Doch wir sind zuversichtlich, dass die Eltern damit einverstanden sind.

Schwimmbad und Autofahrten nicht klimaneutral – Ausgleich geplant

Unser Nachmittag im Ruhpoldinger „Vita Alpina“ war CO₂-neutral nicht möglich. Zur Anfahrt brauchten wir die Autos und ein Schwimmbadbesuch ist nie CO₂-neutral. Auch für die Hin- und Rückfahrt zum Jugendhaus haben wir CO₂ verbraucht. Drum wollen wir noch ein wenig „nacharbeiten“: um das zu kompensieren werden wir eine Müll- oder Springkrautsammel-Aktion planen.

Ramona Schwab, Magdalena Unger, Barbara Weidenthaler

DER WELTLADEN IN BRANNENBURG IHR FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL



Seit 1973 ist GLOBO in der Zusammenarbeit mit Ländern des globalen Südens aktiv und führte in dieser Zeit viele neue

Produkte in den Fairen Handel ein. Diese Produkte ermöglichen den Werkstätten in den Ursprungsländern einen stabilen Absatz und bedeuten für die Kunden faire Preise für qualitativ hochwertige Arbeit.

Ein wichtiges Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Handelspartnern Produkte zu entwickeln, die dem Partnerbetrieb Arbeit und Einkommen über einen längeren Zeitraum sichern. Außerdem ermöglicht die direkte und langfristige Zusammenarbeit, dass in Handarbeit sorgfältig gefertigte Produkte in gleichbleibend guter Qualität angeboten werden kann.

Eng verknüpft mit dem Handel ist die Zusammenarbeit mit Fairhandels-Organisationen, die ihren Angestellten nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz und faire Löhne bieten, sondern beispielsweise die Schulausbildung der Kinder bezuschussen, Arztbesuche für die Belegschaft und Bewohner der Siedlungen organisieren und die Alphabetisierung

in ihren Gemeinden vorantreiben. Die Auswahl der Werkstätten orientiert sich immer an der Situation im jeweiligen Land, insbesondere am Wohl der arbeitenden Menschen und des einzelnen Handwerksbetriebes, die Grundlage dazu sind die Kriterien des Weltladen-Dachverbandes.

Die Werkstatt Everest, ein Partner in Kathmandu, Nepal, wurde 1994 mit nur zehn Mitarbeitern gegründet und unterstützt mittlerweile 500 Frauen aus wirtschaftlich benachteiligten Familien. In zwei mehrstöckigen, hellen Gebäuden wird beste neuseeländische Schafwolle zu bunten Accessoires und Dekorationsartikeln verarbeitet. In jedem Raum arbeitet ein kleines Team beim Filzen, Stricken oder bei der Qualitätskontrolle.



Alle Produktionsschritte finden bei Everest unter einem Dach statt. Die Angestellten haben einen festen Arbeitsvertrag, der ihnen einen fairen Lohn, eine

Unfallversicherung und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sichert. Zu den Richtlinien der Werkstatt gehören eine Arbeitszeit von 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr mit mindestens 40 Minuten Pause, im Winter schließt die Werkstatt für zwei Monate eine Viertelstunde früher,

damit die Frauen nicht im Dunkeln den Heimweg antreten müssen. Kindern ist der Zutritt zu den Arbeitsräumen nicht gestattet und alle Angestellten müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Wie in Nepal üblich, ist die Werkstatt samstags geschlossen.

(Quelle/Foto:GLOBO)

**Öffnungszeiten in Brannenburg,
Rosenheimer Str. 52**

Mo - Sa 9:00 bis 12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14:30 bis 18 Uhr

**Öffnungszeiten in Rosenheim,
Innstraße 7**

Mo - Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 13 Uhr

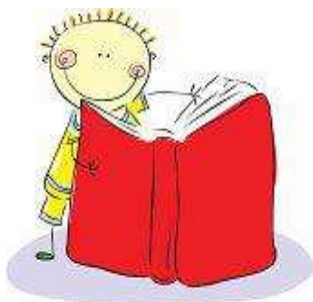
Wenn Sie mehr über uns und unseren Verein „**Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.**“, unsere Läden, Projekte, Produkte und Partnerorganisationen erfahren möchten, können Sie sich auf unserer Homepage unter www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de informieren.



Weltladen in Brannenburg

Evi Maier

Bücherei-Termine im 1. Halbjahr



Mittwoch, 8. April und 10. Juni Vorlesenachmittag
für die Kleinen ab 3 Jahre von 16:00 Uhr bis
16:30 Uhr

Mittwoch, den 13. Mai Bilderbuchkino

Die Geschichte wird noch nicht verraten!

Anschließend werden wir gemeinsam basteln und
den Nachmittag mit einer kleinen Brotzeit ausklin-
gen lassen.

Bitte melden Sie Ihr Kind für diese Veranstaltung
an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Wir begin-
nen um 16:00 Uhr. Ende wird gegen 17:45 Uhr sein.

Mittwoch, 27. Mai Schmökerabend

Wenn Sie die neuesten Bücher lesen wollen, dann
kommen Sie doch am Mittwoch, den 27. Mai von
19:00 Uhr bis 21:00 Uhr zu uns in die Bücherei. An
diesem Abend können Sie erstmals gemütlich bei
einem Glas Wein oder Tee in unseren Neuerwer-
bungen schmökern und diese dann auch gleich
ausleihen. Gerne wird auch die Gelegenheit ge-
nutzt, sich mit anderen Bücherfreunden auszu-
tauschen.

Sie sind uns alle herzlich willkommen.



ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREI:

Montag: 18 - 19 Uhr
Donnerstag: 16 - 18 Uhr
Sonntag: 11:30 - 12:30 Uhr
Pfingstferien bis auf die Feiertage geöffnet.



Roswitha Mickal

Neues aus der Bücherei



... der Hör-Spiel-Spaß für Kinder jetzt auch bei uns.

„Toll, Tonies in der Bücherei“, das war die Reaktion der Kinder und Eltern, als sie hörten, dass wir diese jetzt auch bei uns im Bestand haben.



Wir danken dem BDS, Bund der Selbstständigen Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf, der uns dies mit einer großzügigen Spende ermöglicht hat.

34 Tonie-Hörspiel-Figuren und auch zwei Tonie-Boxen stehen ab sofort zum Ausleihen bereit.

Fürs erste können je Kind nur zwei Tonies für zwei Wochen ausgeliehen werden. Eine Verlängerung ist momentan nicht möglich.

Roswitha Mickal

„Unterirdisches Bayern“

Buchpräsentation

Schaubergwerke und Höhlen, Felsenkeller, Burgen, Grotten, ...
am **Mittwoch, den 18. März um 19:30 Uhr im Pfarrheim Christkönig**

Seit jeher übt der Untergrund für uns Menschen seine Faszination aus

Im positiven wie im negativen Sinne. Das mehrfach für seine Höhlen-Projekte ausgezeichnete Brannenburger Peter R. Hofmann, Initiator der EU geförderten „Inntaler Unterwelten“, nimmt uns an diesem Abend mit auf eine Reise zu den unterschiedlichsten unterirdischen Sehenswürdigkeiten im Freistaat. Wir besuchen Schaubergwerke, Felsenkeller, Höhlenburgen und Kirchen und einiges mehr.

Entdecken Sie mit uns eine außergewöhnliche Vielfalt dieser besonderen Orte bei uns in Bayern.

Unkostenbeitrag: 3,00 €



Abgesagt wegen Corona-Pandemie!

Die „Reiseführer“ unseres Referenten können in der Bibliothek entliehen aber auch an diesem Abend käuflich erworben werden.

Roswitha Mickal



Aus der Pfarrbücherei Flintsbach

Neue Bücher zum Start ins neue Jahr

Zum Start ins neue Lesejahr präsentierten die Büchereimitarbeiterinnen stolz ihre Neuerwerbungen. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich beim gemütlichen Schmökerabend einen Überblick über die Neuheiten zu verschaffen. Ob Kinder oder Jugendliche, Fantasy- und Krimifans oder Romantiker... es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir laden alle herzlich ein sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Birgit Pelikan Foto: Kathi Sammet

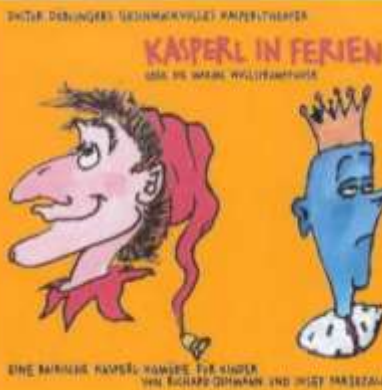


ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREI

Sonntag von 10 bis 11 Uhr

Dienstag von 18 bis 19 Uhr

Mittwoch von 16 bis 17 Uhr



Kath. öffentliche Bücherei Degerndorf präsentiert:

DOCTOR DÖBLINGERS GESCHMACKVOLLES KASPERLTHEATER

KASPERL IN FERIE

ODER

DIE WARME WOLLSTRUMPFHOSE

Ein Gastspiel der „Jungen Bühne Miesbach“ mit lebendigen Figuren.

Sonntag, 3. Mai 2020 um 16 Uhr im kath. Pfarrsaal Degerndorf.

Kartenvorverkauf ab 05.04.20 in der Bücherei

Freundeskreis Pfarrmuseum Flintsbach

„Christliche Bräuche“ Ausstellung im Herbst

Nach der Ausstellung „Sakramente im Lebenslauf“ im Jahre 2017, zusammengestellt durch den Freundeskreis Pfarrmuseum Flintsbach, ist für den Oktober dieses Jahres erneut eine Ausstellung geplant. Diese wird unter dem Titel „Christliche Bräuche“ in der Pfarrei Flintsbach stehen.

Dass sich christliche Bräuche nicht nur bei herausragenden Anlässen zeigen, sondern auch in unserem Alltagsleben eine besondere Stellung einnehmen, ist nicht für jeden sofort ersichtlich.

FRONLEICHNAM

So wird die Fronleichnamsprozession wohl jeder als christlichen Brauch einordnen, aber worin liegt die Begleitung des Allerheiligsten durch Gebirgsschützen begründet?



Die Gebirgsschützen begleiten das Allerheiligste bei der Fronleichnamsprozession.

LEONHARDIRITT

Manche Bräuche sind aus dem Jahreslauf verschwunden, weil ihr Sinn verlorengegangen ist. Als die Landwirtschaft nach dem II. Weltkrieg mehr und mehr auf Maschinenkraft statt auf Pferde setzte, ging deren Zahl drastisch zurück; der Leonhardiritt, bei dem die Pferde gesegnet wurden, verlor seine Grundlage und wurde gegen Mitte der 60er Jahre in Flintsbach eingestellt.

Bittgänge aus besonderem Anlass mussten ausfallen, weil die Nutzung der üblichen Wege aus verkehrstechnischen Gründen nicht mehr möglich, weil zu gefährlich war.

PALMBUSCHEN

Demgegenüber haben sich viele von altersher bekannte Bräuche erhalten, ohne dass uns dies immer



Mit den geweihten Palmzweigen wird der Herrgottswinkel geschmückt.

immer bewusst ist. Kaum ein Haus, in dem nicht ein Kreuz zu finden ist, oftmals als Herrgottswinkel gestaltet, ergänzt durch Palmbuschen, die wiederum ihre Weihe im Gottesdienst am Palmsonntag erfahren haben.

ORTSVEREINE

Und ist uns bewusst, dass unser Volkstheater seinen Ursprung in der Aufführung von Passionsspielen hat?

Ähnlich wie das auf eine lange Geschichte zurückblickende Volkstheater bringen sich auch andere Ortsvereine auf unterschiedlichste Art und Weise ein. Ohne unsere Musikkapelle, ohne unsere Chöre würden viele Gottesdienste in unserer Pfarrei ohne einen musikalischen Höhepunkt bleiben.

BRUDERSCHAFTEN

Viele weitere Beispiele könnten hinsichtlich der Beteiligung von Vereinen am kirchlichen Leben aufgezählt werden, ganz abgesehen von den eindeutig



Passionsspiele gehörten im 19. Jhd. zum Repertoire der Volkstheaters Flintsbach.

kirchlich orientierten Gruppierungen, z.B. Bruderschaften, KAB, kfd, um nur einige wenige zu nennen.

Dieses Zusammenspiel von Vereinen und Vereinigungen, im täglichen Leben und bei besonderen Anlässen aufzuzeigen, bestimmt unsere geplante Ausstellung. Einbezogen werden sollen dabei auch die Bräuche, die zwar noch bekannt, aber nicht mehr aktiv ausgeübt werden, um sie vor dem völligen Vergessen zu bewahren. In diesem Sinne wollen wir auch eine Dokumentierung dessen, was war und was ist, erreichen.

Text: Manfred Benkel

Fotos: B. Hanekamp und J. Weiß



Die Josefibruderschaft feiert alljährlich den Josef-gottesdienst auf dem Petersberg für die lebenden und verstorbenen Mitglieder. (Foto März 2017)

Entrümpeln



Heute entrümpeln wir Wohnung und Keller,
trennen uns von Ballast,
von Unbrauchbarem, Überflüssigem,
das uns schon lange zur Last wurde,
unnütz im Weg stand, behinderte, einengte
und stellen es als Sperrmüll vors Haus.

Heute nutzen wir die Gelegenheit,
Platz zu schaffen,
um frei und unbelastet zu leben.

Warum nicht auch gleich
unseren Kopf entrümpeln,
uns trennen von unnützen Gedanken,
die uns belasten und einengen:
von Vorurteilen, feindseligen Gefühlen,
Bitterkeit, Bosheit, endlosem Grübeln,
von Erinnerungen an Ärger, Verletzungen,
an überflüssiges Geschwätz.

Heute nutzen wir die Gelegenheit,
Platz zu schaffen
für positive Gedanken, Gefühle.

Warum nicht auch gleich
unseren Tag entrümpeln,
uns trennen von Tätigkeiten,
die uns nicht guttun,
die oberflächlich und leer
unsere Zeit totschiessen.

Heute nutzen wir die Gelegenheit,
in unserem Leben Platz zu schaffen,
um unsere kostbare Lebenszeit
bewusster zu füllen.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de;

*Bild: Peter Weidemann in
pfarrbriefservice.de*